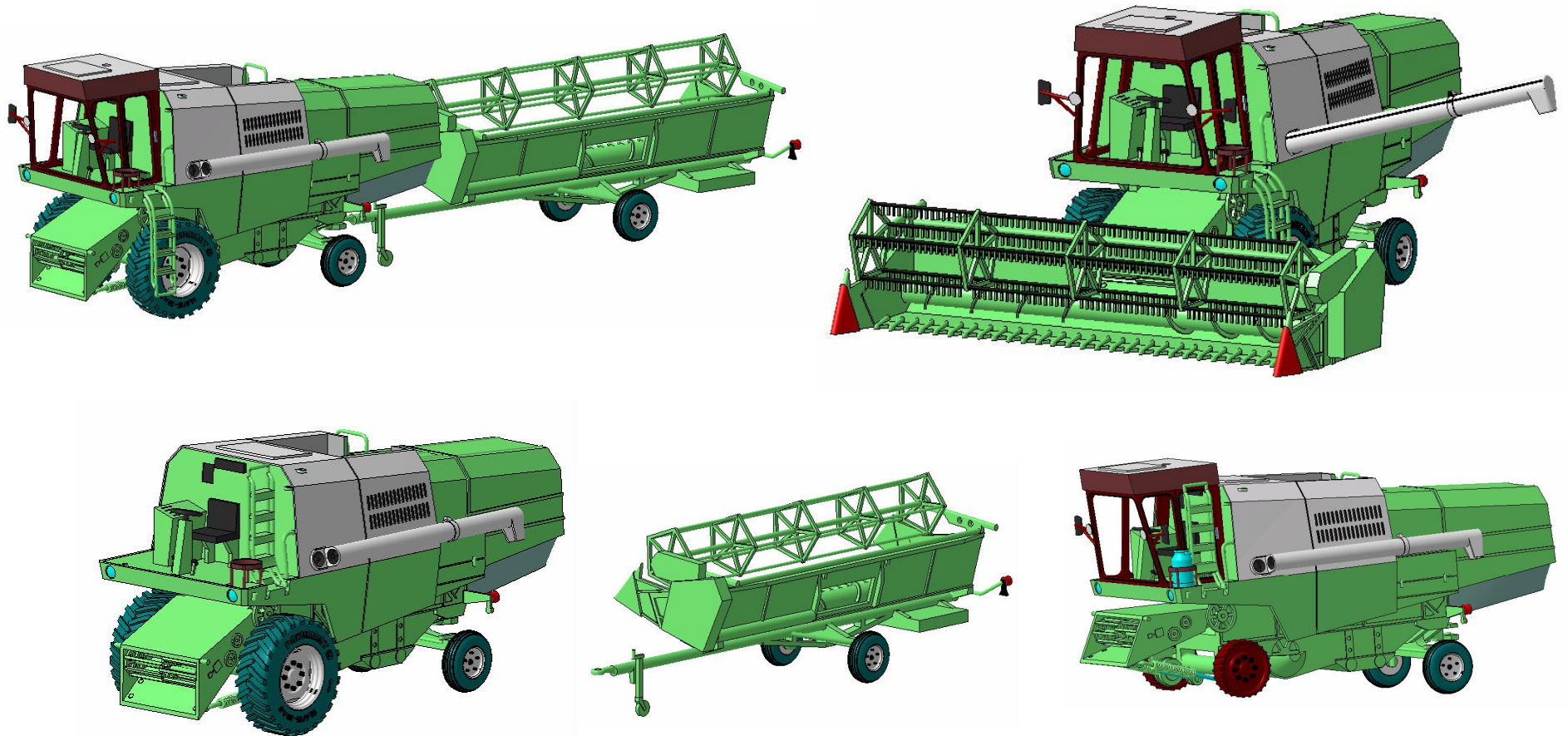


Bauanleitung für den Mähdrescher E512 mit Kabine in Sienna-Grün

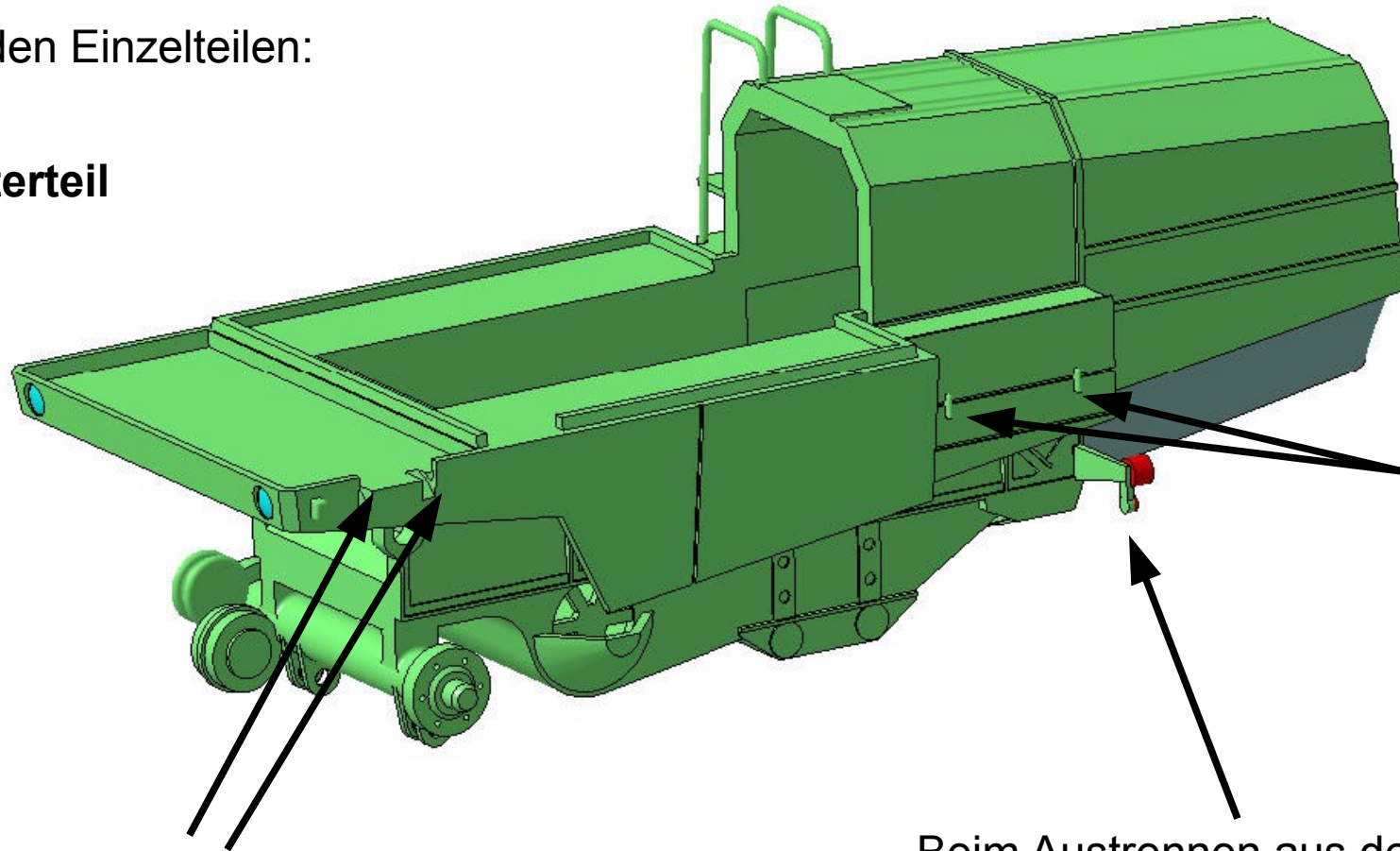


Das Modell kann in drei Varianten gebaut werden: Transport auf der Straße, in Arbeitsstellung auf dem Feld mit dem Schneidwerkswagen als extra Modell oder für die Bahnverladung mit gedrehtem linken Vorderrad und dem Schneidwerk auf dem Wagen als Einzelmodell zum Verladen oder mit Stahlrädern

Tipp vorweg zur Farbgebung: Alle Teile wurden so eingefärbt, wie sie auch lackiert werden sollten. Nur bei den cyan-farbenen Teilen sollten Alu oder Silber genommen werden (z.B. Milchkanne, Scheinwerfer). Wenn nicht eindeutig, wird extra darauf hingewiesen

Zu den Einzelteilen:

Unterteil



Diese beiden Gnubbel sind Verschlüsse – nicht abtrennen

Im Bereich der Aufstiegsleiter die beiden Schlitze von möglichen Störmaterialien befreien

Beim Austrennen aus den Stützen darauf achten, dass die Katzenaugen nicht abbrechen

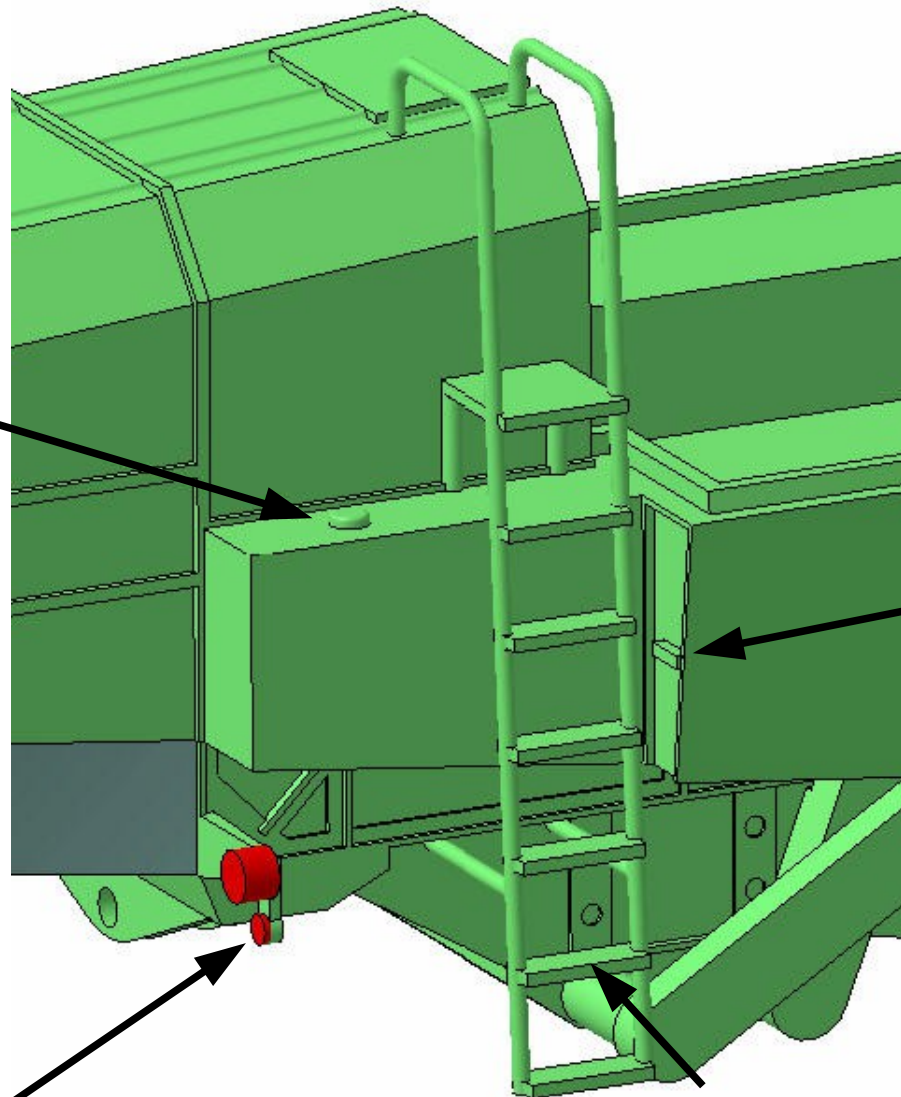
Unterteil

Der Tankdeckel
sollte silber/alu
angemalt werden

Auch das hier ist
ein Verschuß, der
erhalten bleiben
soll (links und
rechts vorhanden)

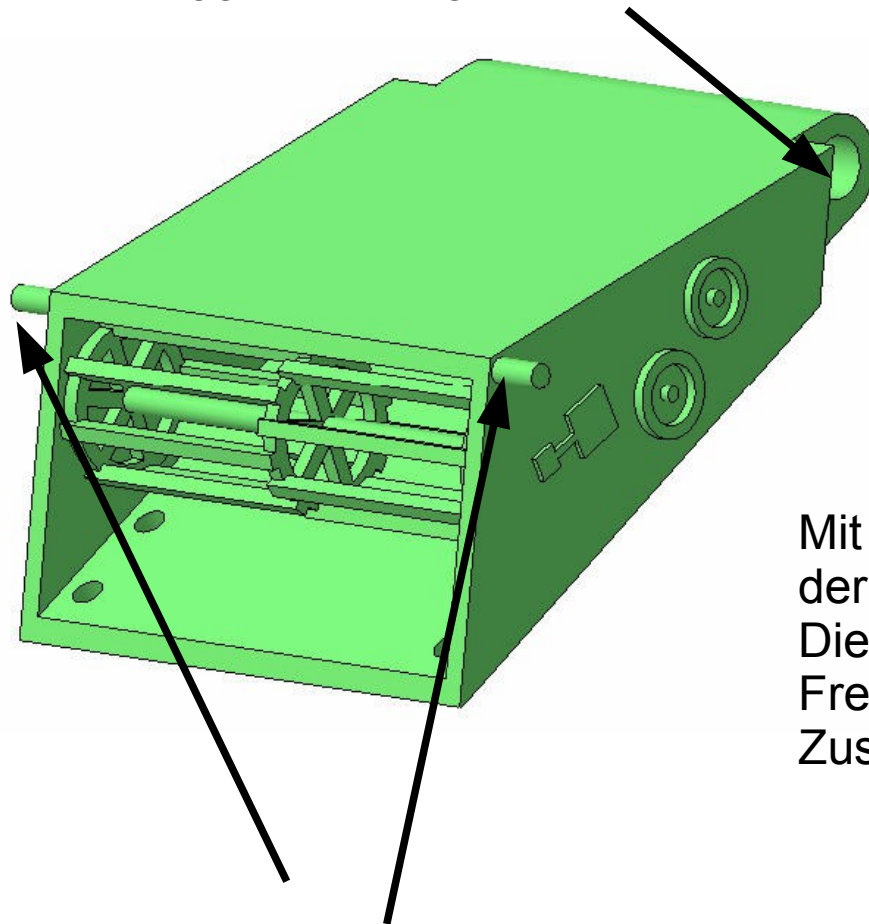
Noch ein Katzenauge

Vorsicht mit der Leiter



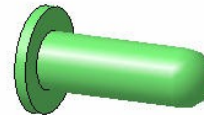
Schneidwerksschacht

Das Loch zur Befestigung soll 1,2mm haben – ggf vorsichtig nachbohren.

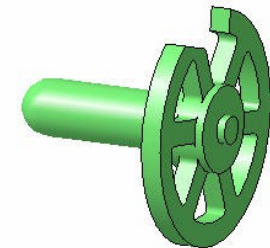


Diese beiden Zylinder dienen zur Aufnahme des Schneidwerkes – dran lassen

Stöpsel

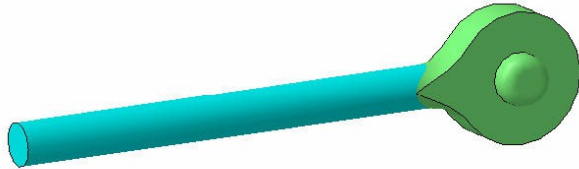


Riemenscheibe



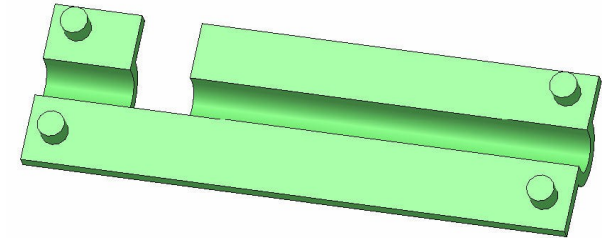
Mit dem Stöpsel und der Riemenscheibe wird der Schneidwerksschacht am Unterteil befestigt. Die Aussparung an der Riemenscheibe ist ein Freigang für das Unterteil. Evtl. vor dem Zusammenbau prüfen, ob es passt

Hydraulikstempel



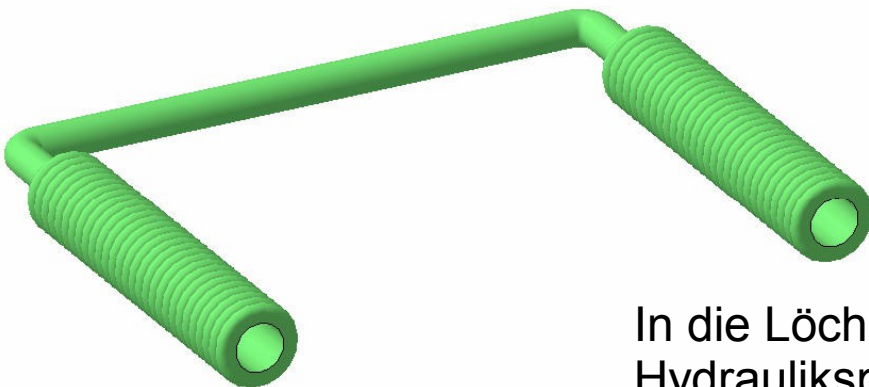
Nicht zu kurz abschneiden – von Mitte Aufnahme bis Ende sollen es 6mm sein

Befestigungsblech

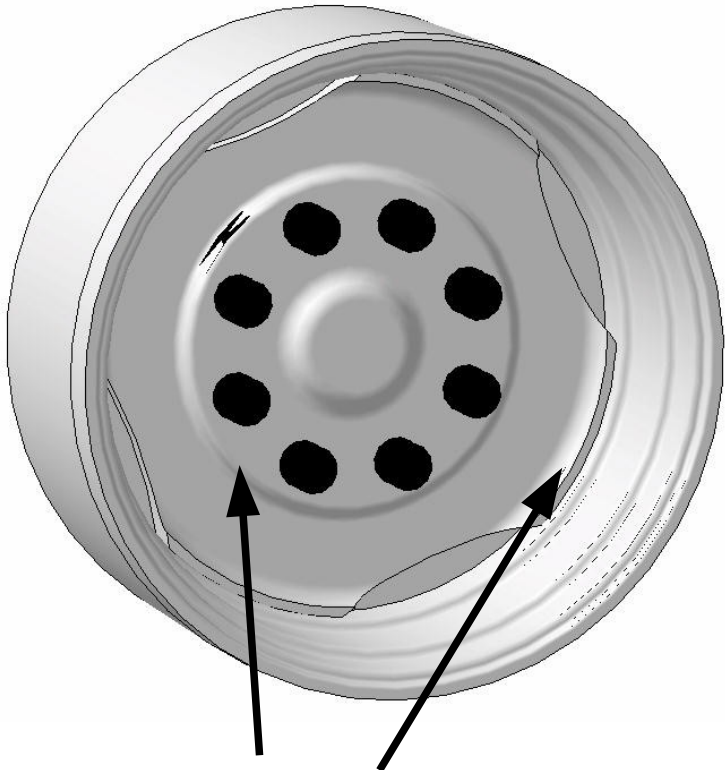


In der Nut soll der dünne Bereich der Hydraulikfedern mit Spiel hinein passen – ggf. leicht nacharbeiten/säubern

Hydraulikfedern



In die Löcher der Hydraulikfedern sollen die Hydraulikspempel stecken – mit Spiel.
Die Löcher sollen 0,7mm Durchmesser und 4,8mm tief sein – evtl. vorsichtig nachbohren

Vorderradfelge links und rechts

Bereich wo die Radmuttern sitzen und die vier Ecken des Innenbleches zeigen nach außen.
Das Maß von Außenkante der Felge bis in die Mitte ist 1,6mm tief.
Felgen links und rechts sind symmetrisch.

**Vorderradfelge links
NUR für Bahnverladung**

Bereich wo die Radmuttern sitzen und die vier Ecken des Innenbleches zeigen nach innen.
Das Maß von Außenkante der Felge bis in die Mitte ist 1,2mm tief.

Vorderradreifen links



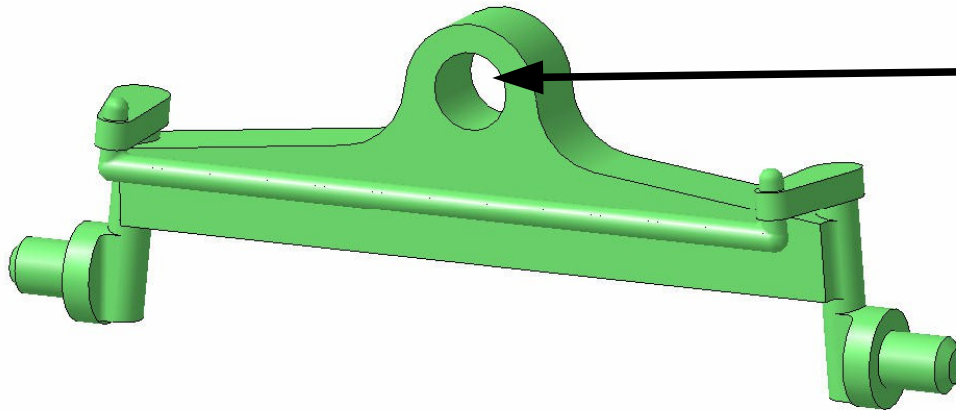
Wie auf dem Bild; Anschlag hinten,
Drehrichtung vorwärts entgegen dem
Uhrzeiger;

Vorderradreifen rechts und links bei Bahnverladung



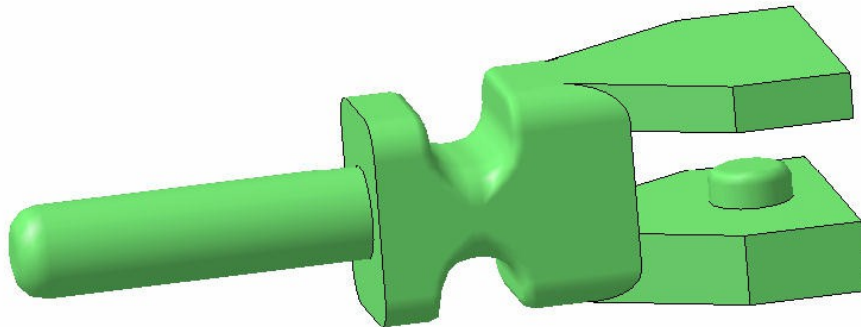
Wie auf dem Bild: Anschlag hinten,
Drehrichtung vorwärts mit dem
Uhrzeiger

Hinterachse



Bei der Hinterachse ist darauf zu achten, dass das Loch groß genug ist, dass die Anhängerkupplung ganz leicht hineinpasst – Achse soll ja pendeln können

Anhängerkupplung



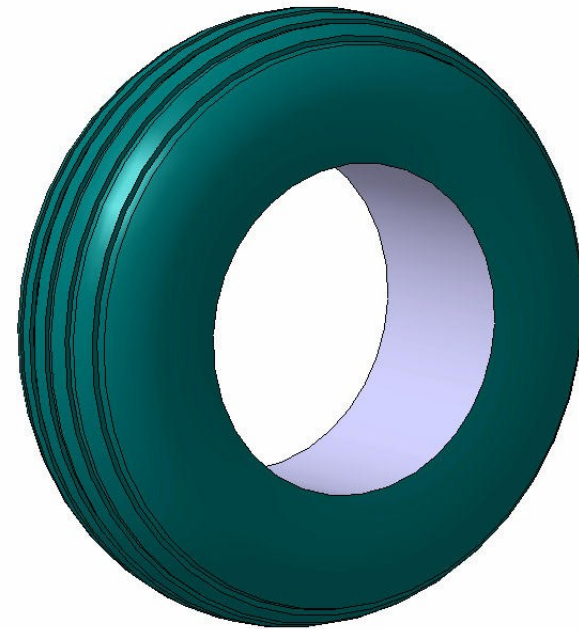
Im Bereich der Aufnahme der Anhängerdeichsel dürfen keine störenden Rückstände sein

Felge für Hinterrad und Schneidwekswagen



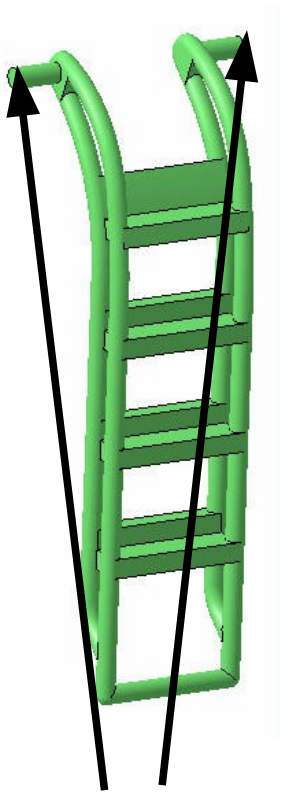
Vor dem Farbauftrag prüfen, dass sich die Felgen leicht auf die entsprechenden Achsstummel stecken lassen.
An der Außenfläche, wo der Reifen sitzt, mit Farbe sparen, damit der Reifen gut sitzt

Reifen für Hinterrad und Schneidwerkswagen



Die Reifen sind unabhängig der Drehrichtung, sie passen links und rechts
Damit sie gut auf die Felgen passen, Loch ggf. etwas nacharbeiten

Aufstiegsleiter

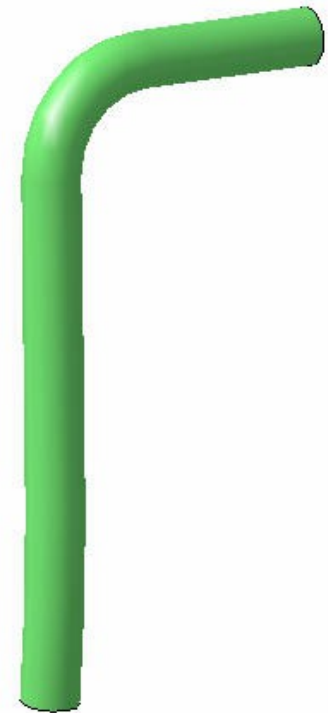


Die beiden kleinen
Zylinder werden zum
Halten der Leiter benötigt

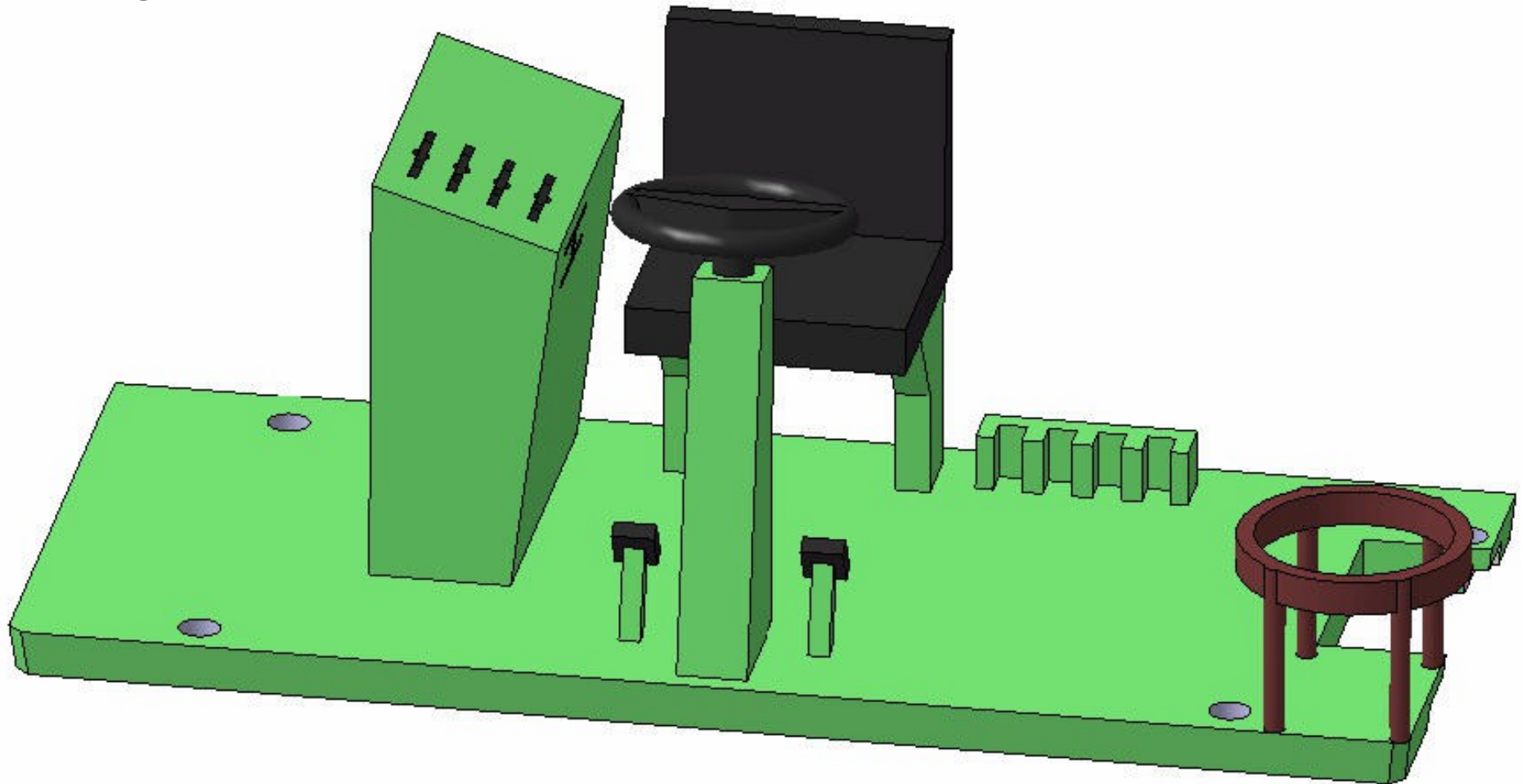
Milchkanne



Einstiegsbügel

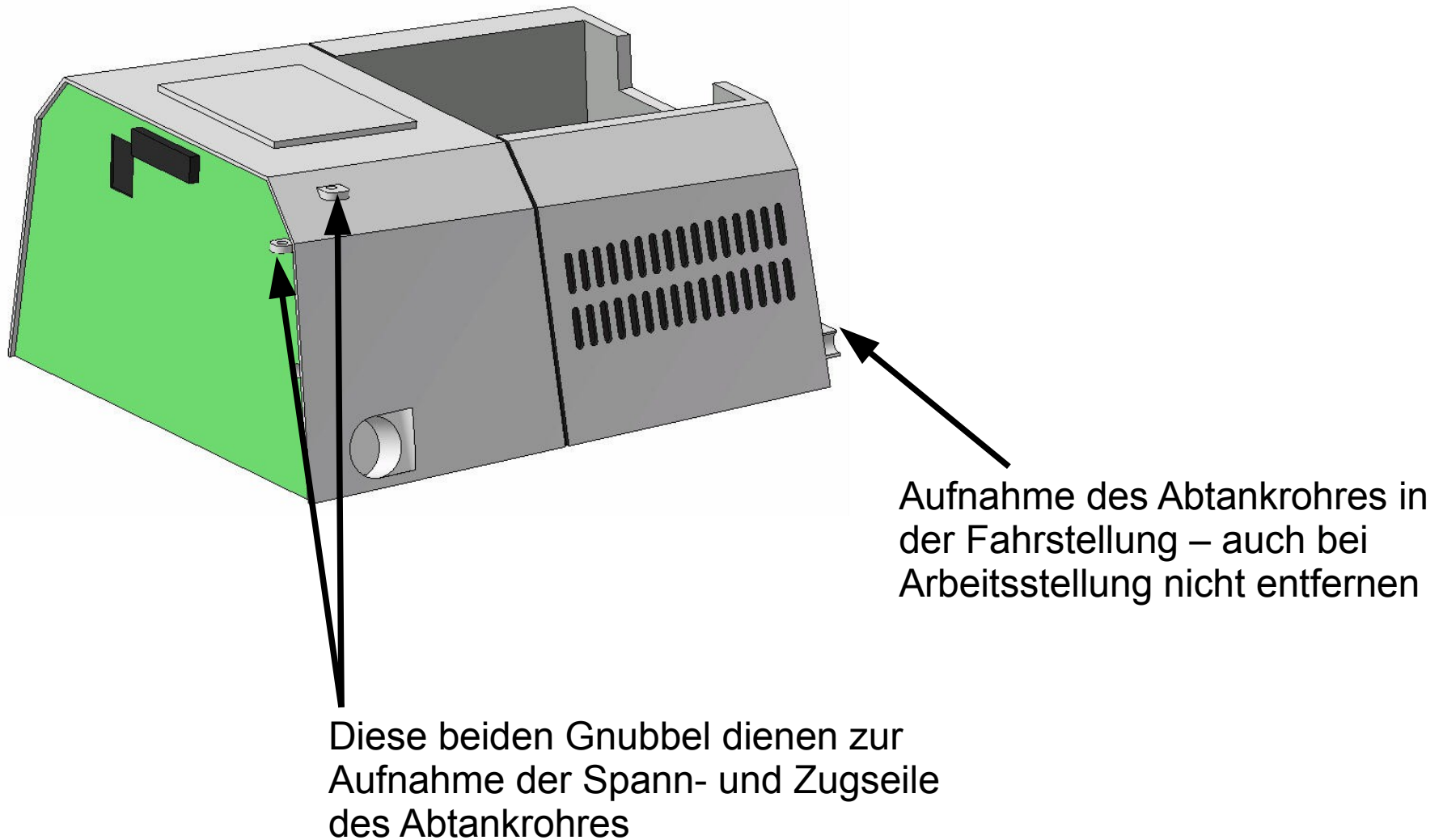


Bodengruppe

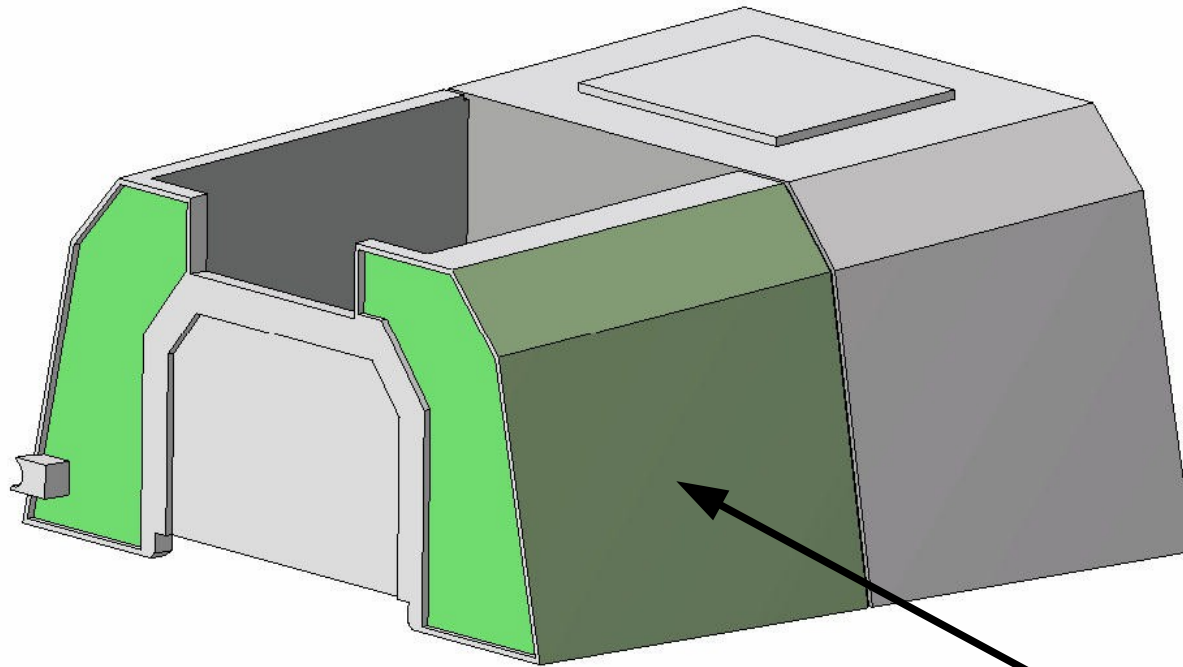


Die Farbgebung des Geländers für die Milchkanne kann verschieden sein.
Bilder zeigen weiße, braune,

Oberteil



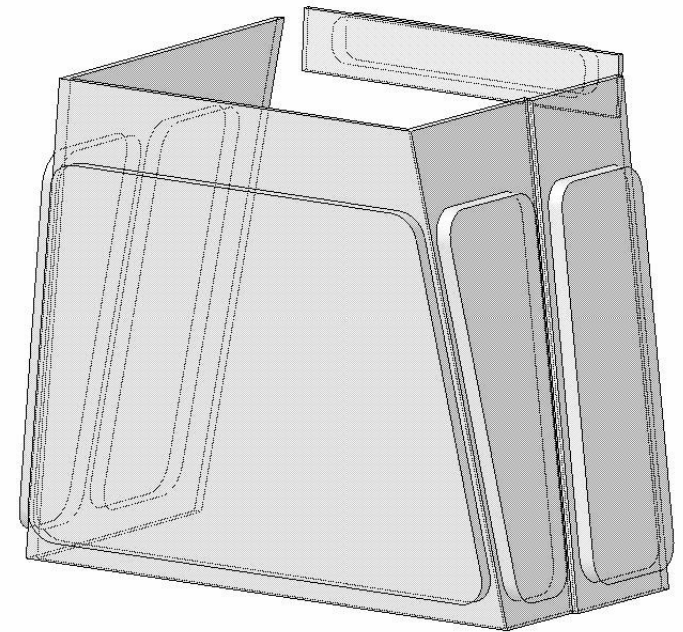
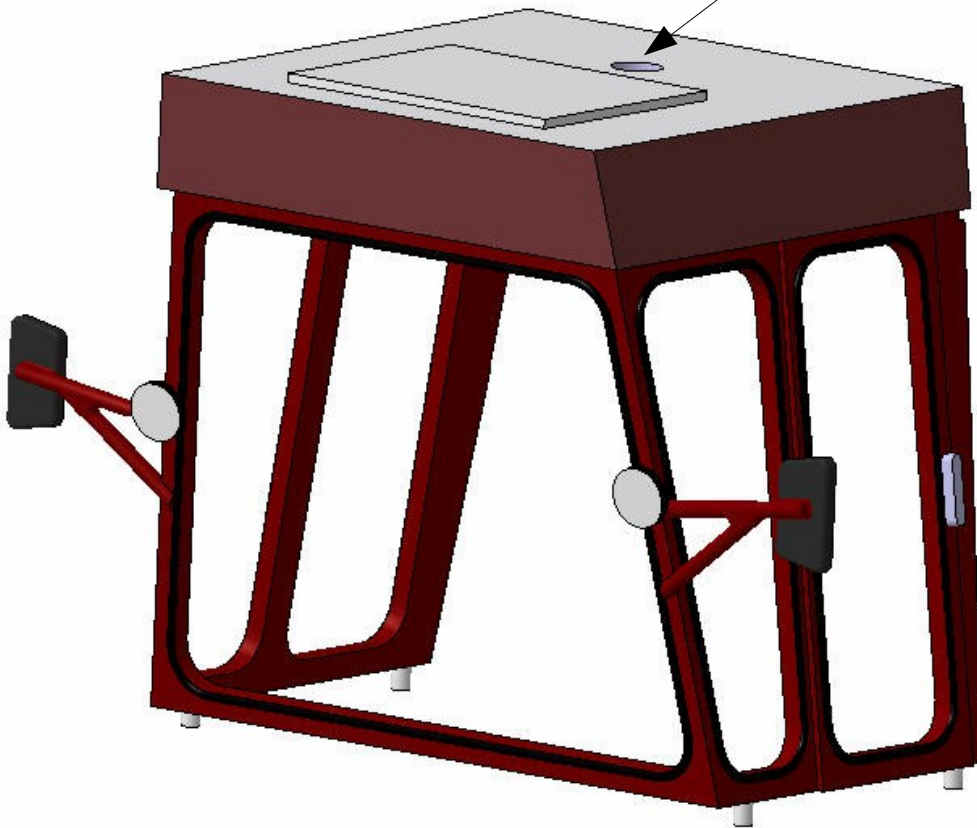
Oberteil



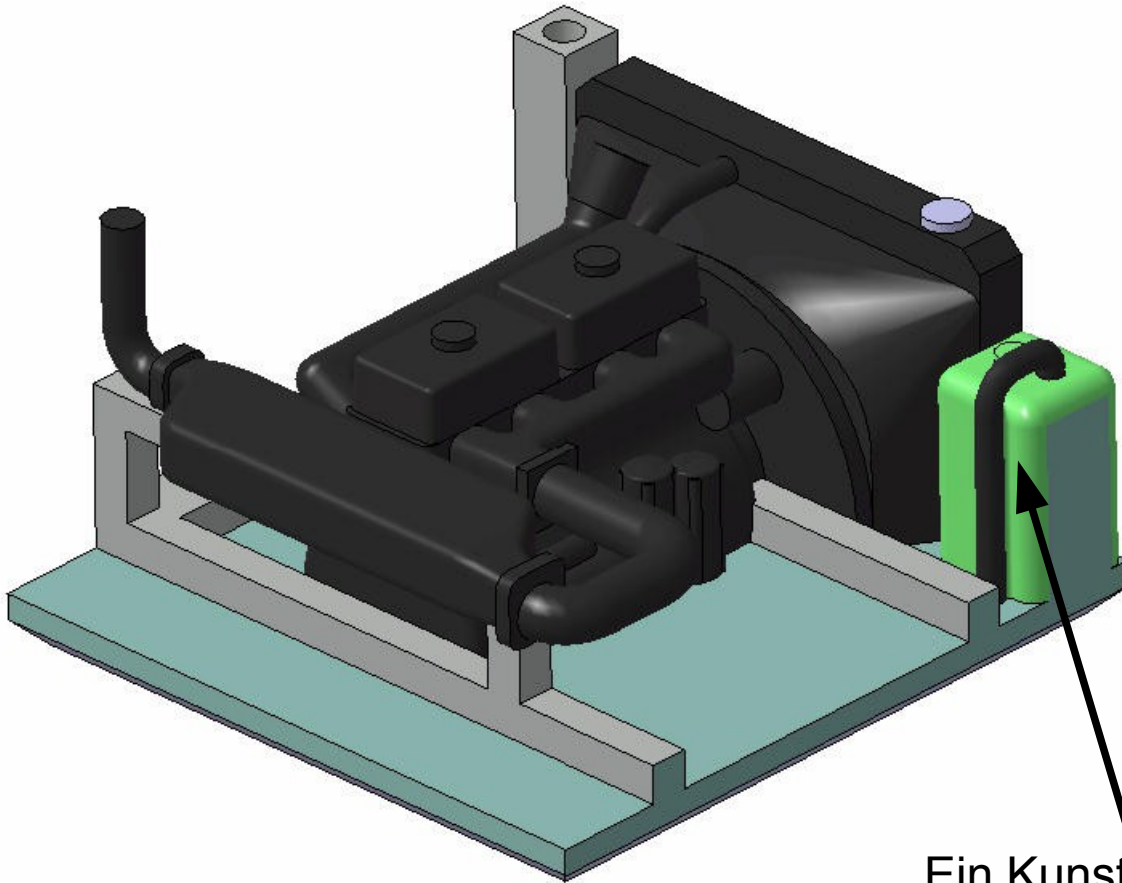
Dieses Blech ist im Original wohl ein Lochblech. Daher ist die Farbgebung von Weiß (Neuauslieferung) über etwas dunkler bis hin zu rostig dunkel (harter Einsatz) zu lackieren

Kabine mit Scheibeneinsätzen

Hier noch eine gelbe
Rundumkennleuchte einkleben
(die kleine eckige von HädI)



Motoreinsatz



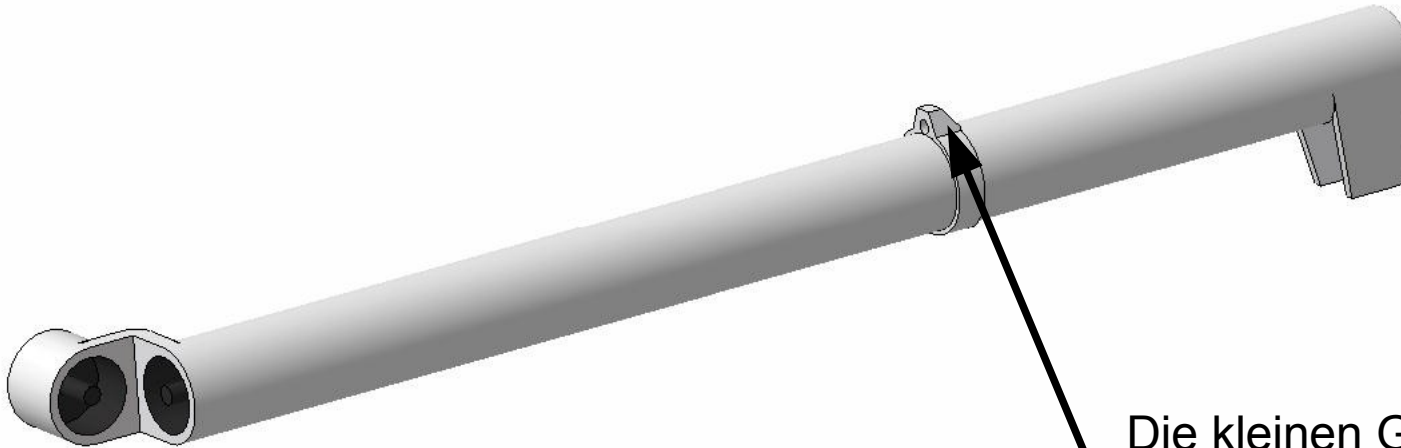
Die Farbgebung sollte ähnlich dem Bild sein, wobei bei Gebrauch auch Rost ins Spiel kommt. Auch einige silberne Farbtupfer können sein (Lichtmaschine...)

Ein Kunststofftank (?) der auf meinen Fotos durchaus verschiedene Farben hat (gelblich, grünlich...)

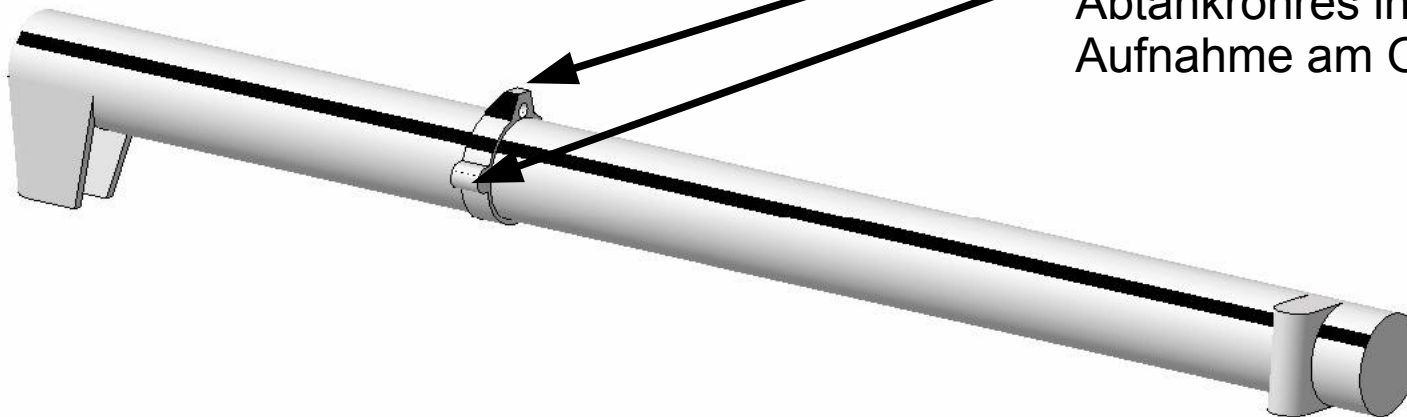
Luftfilter



Abtankrohr in Fahrstellung

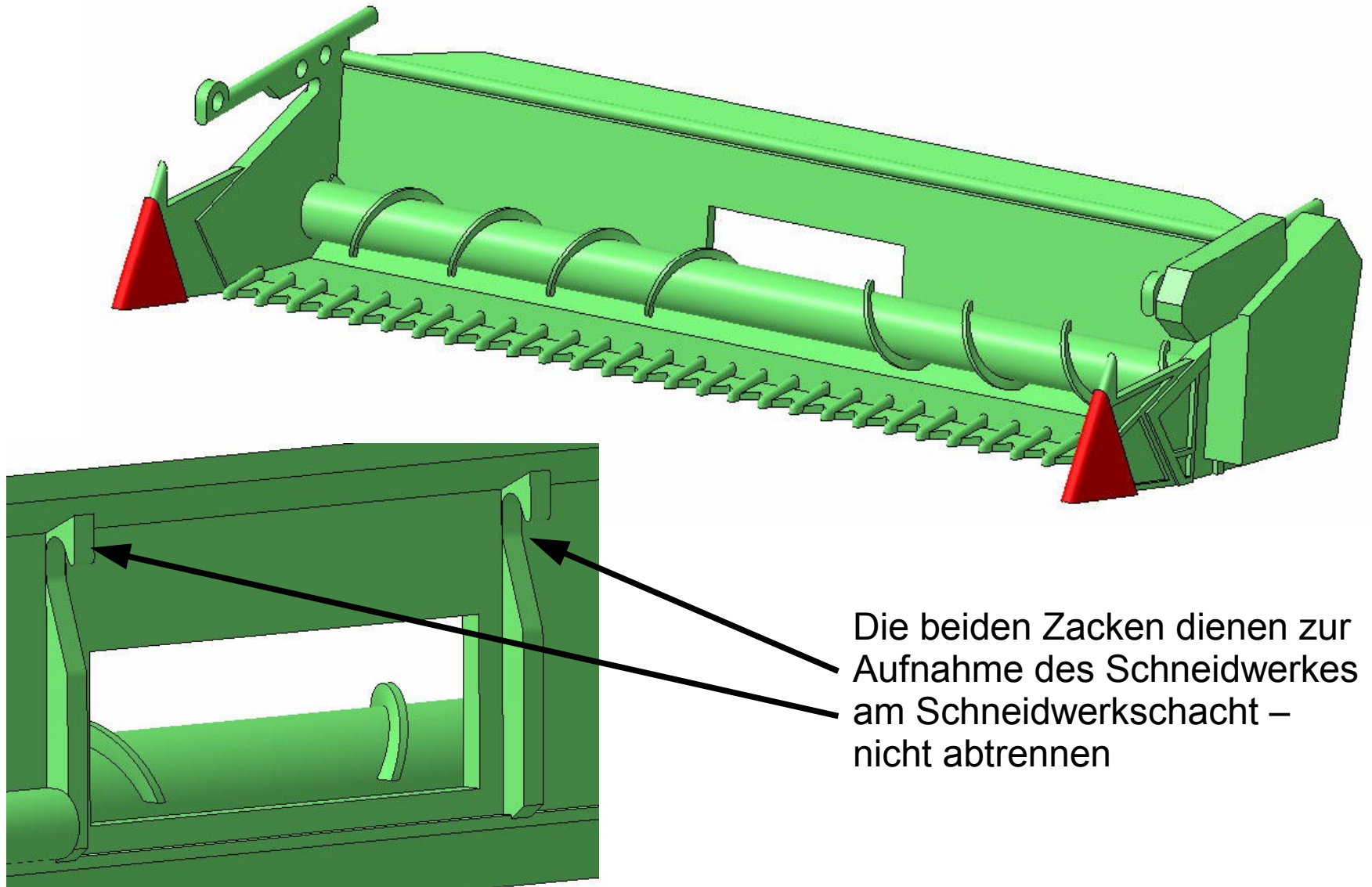


Abtankrohr in Arbeitsstellung

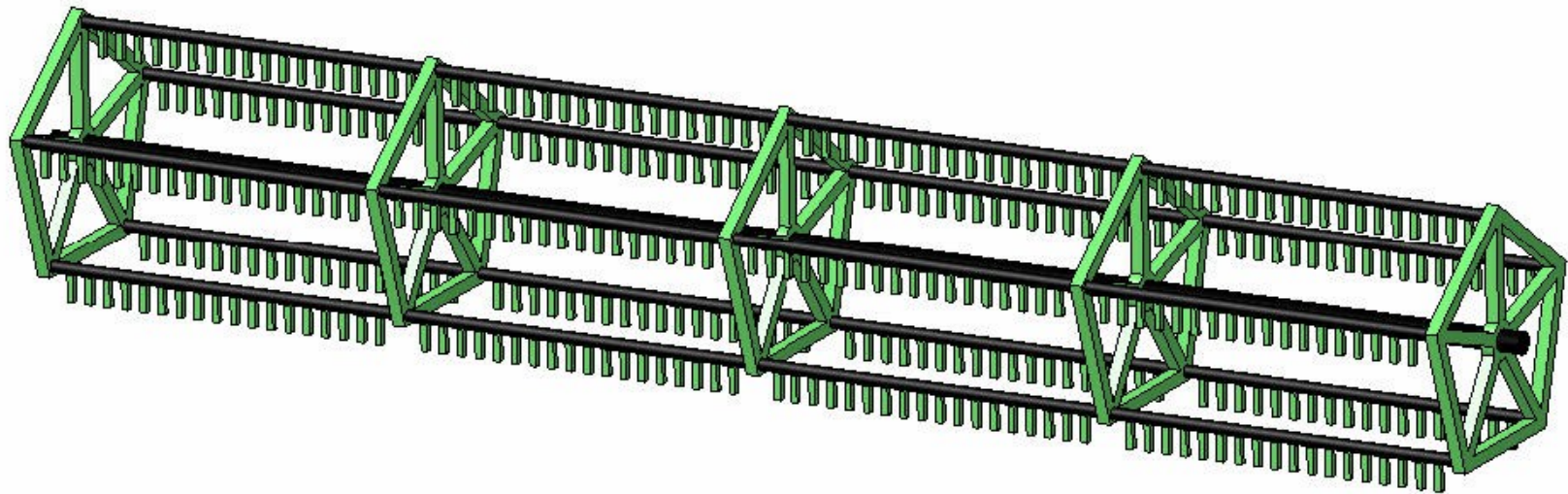


Die kleinen Gnubbel dienen zur Aufnahme der Spann- und Zugseile oder zur Befestigung des Abtankrohres in der Aufnahme am Oberteil

Schneidwerk Grundkörper

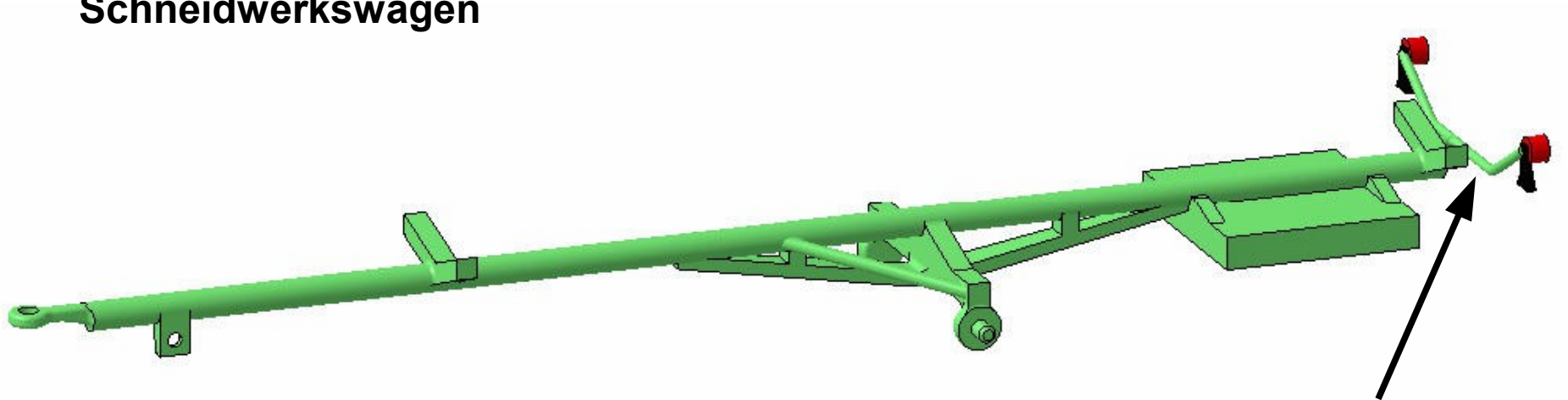


Haspel



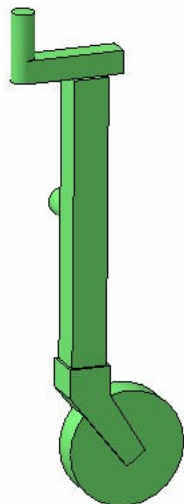
Die Haspel ist mit Vorsicht zu behandeln. Sie ist sehr filigran und bruchanfällig.
Wichtig ist, dass beim Einbau ins Schneidwerk die Zinken genau nach unten zeigen

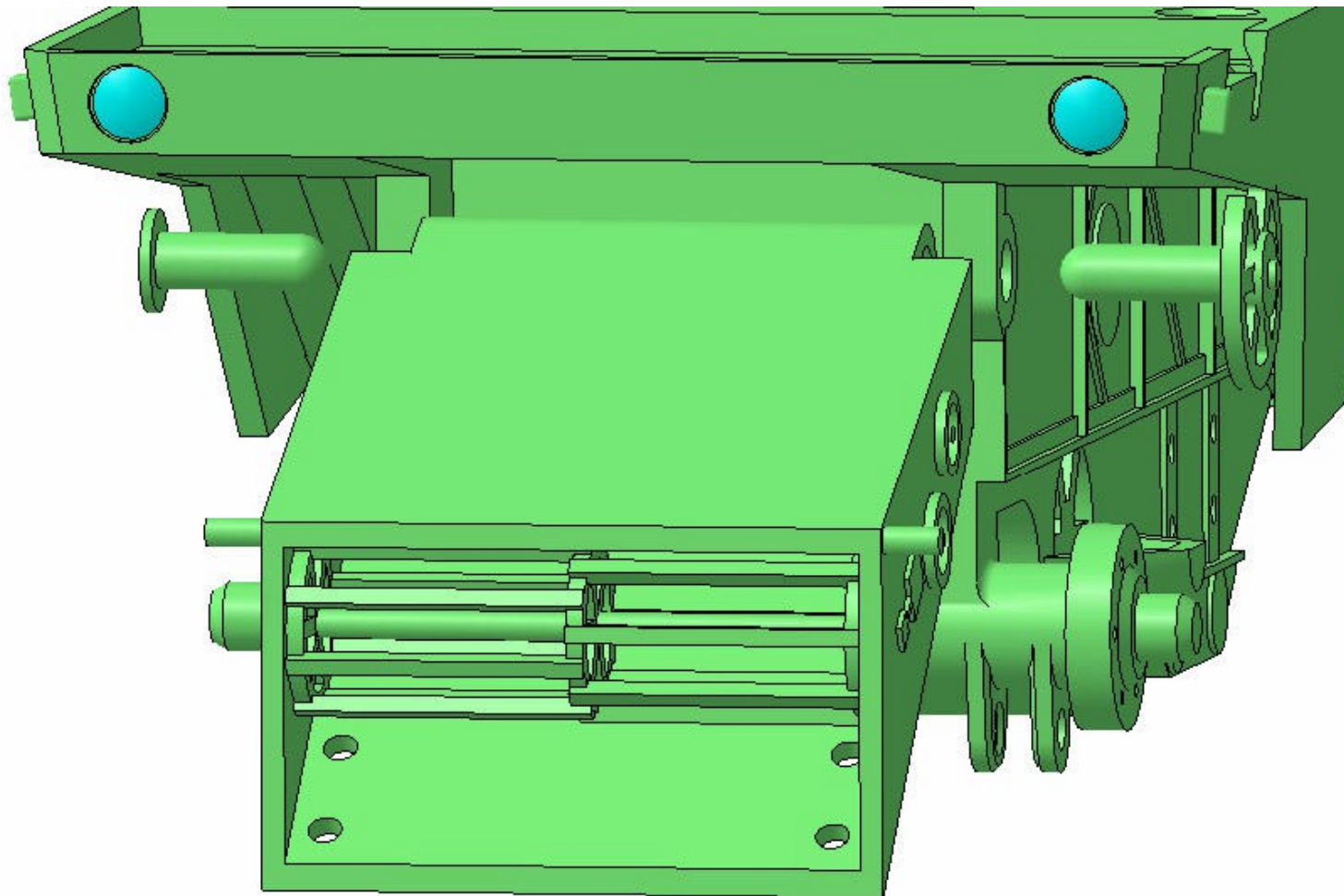
Schneidwerkswagen



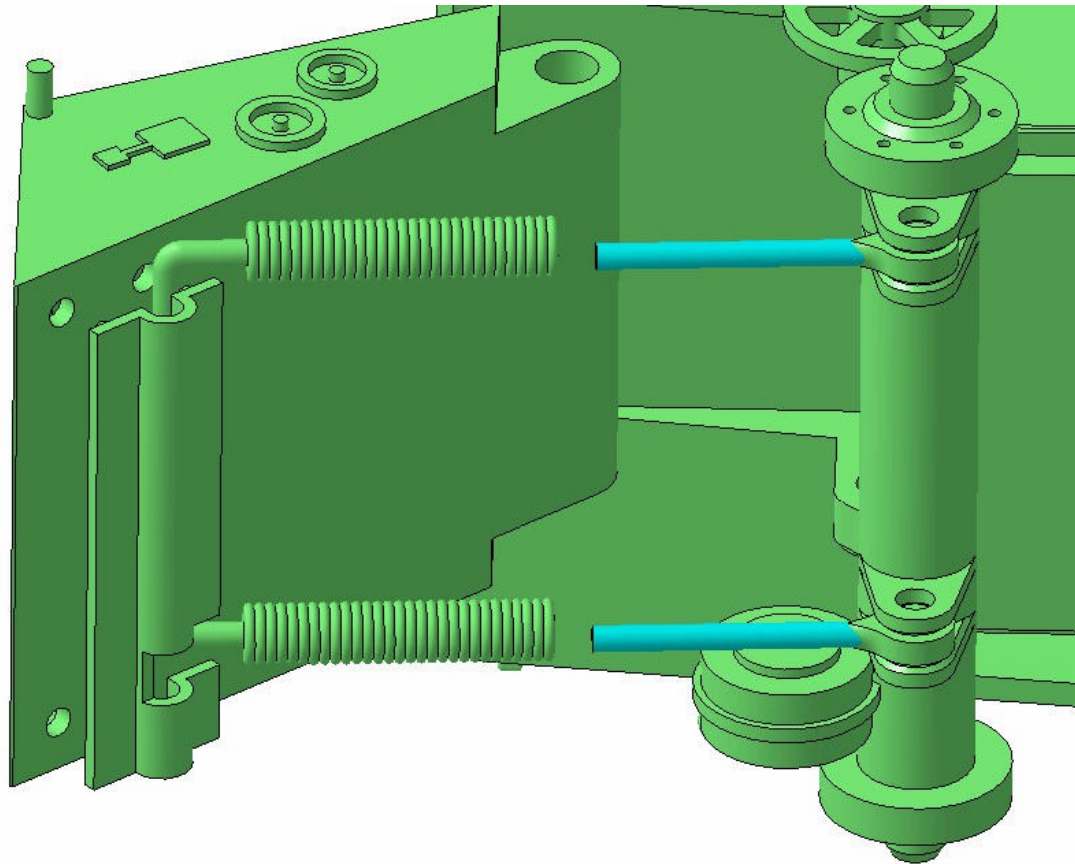
Vorsicht mit den
Armen der
Rückleuchten und
den Katzenaugen -
Bruchgefahr

Stützrad

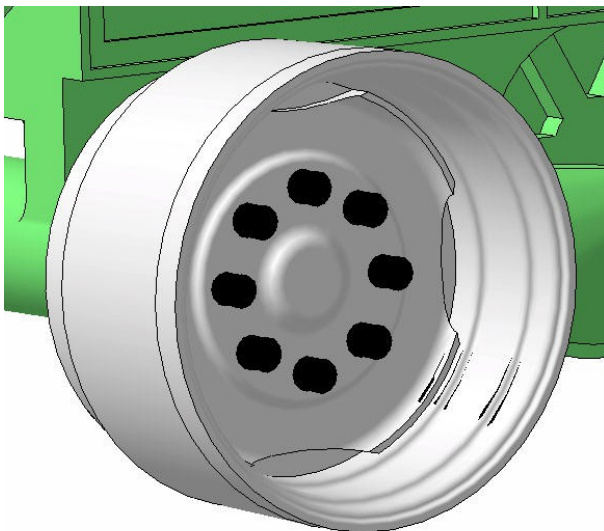
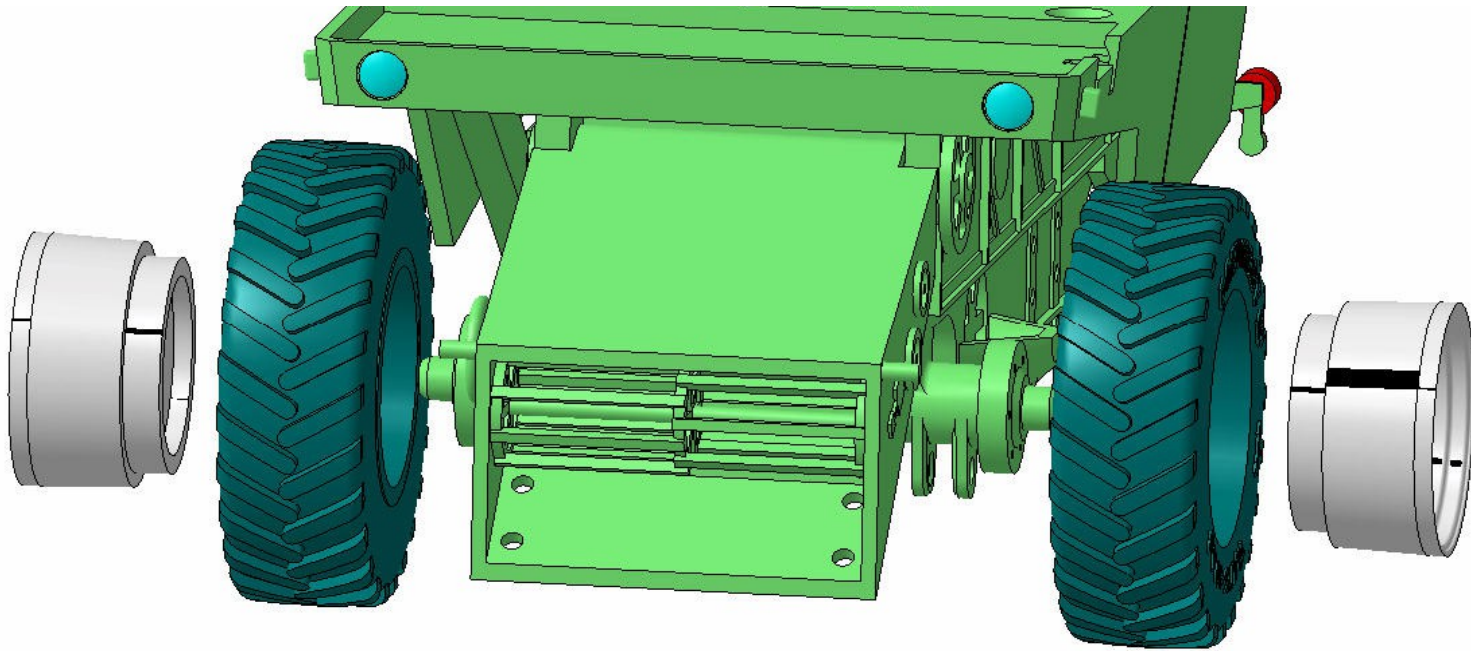




Den Schneidwerksschacht mittels dem Stöpsel und der Riehmscheibe mit dem Unterteil verbinden – soll beweglich bleiben; ggf vorher lackieren (daher nur Stöpsel und Riehmscheibe außen festkleben



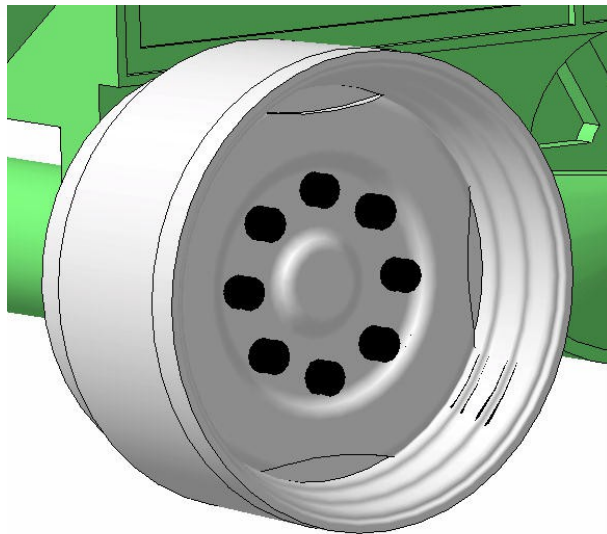
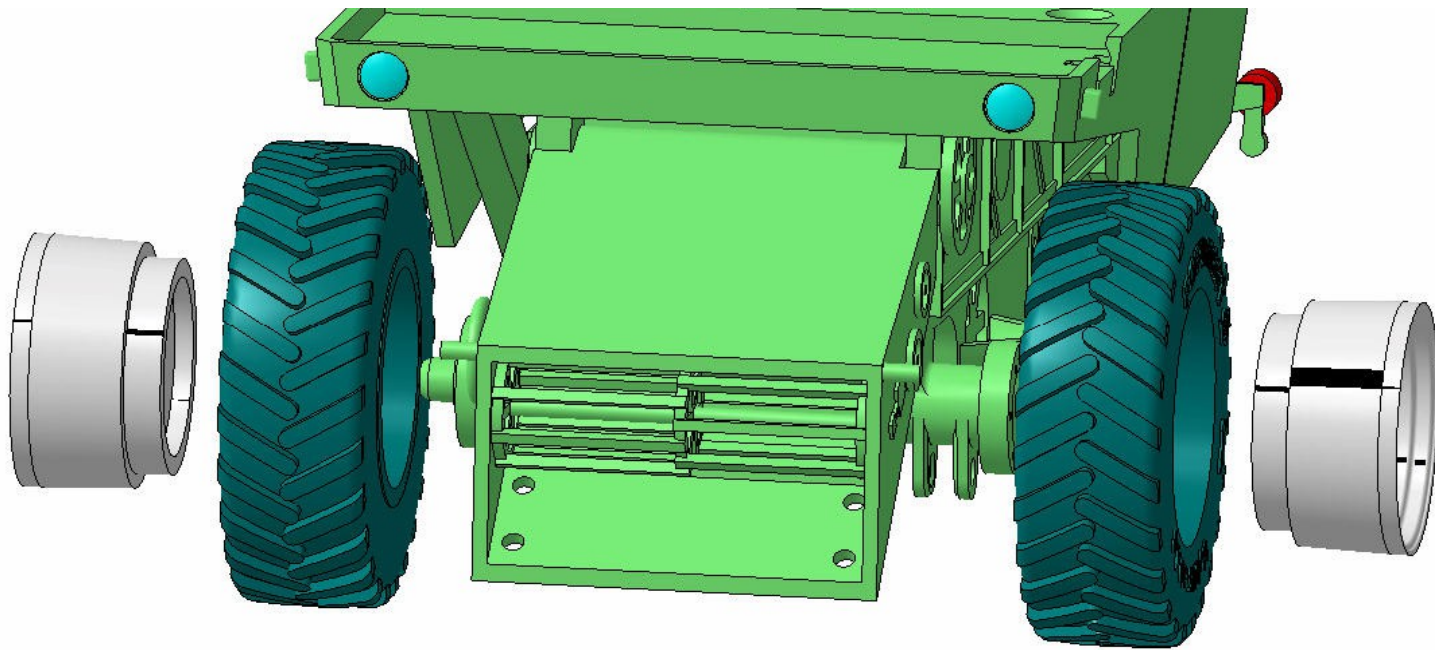
Auf der Unterseite die beiden Hydraulikstempel in die Aufnahmen an der Achse einklipsen – sollen beweglich bleiben (Vorsicht Bruchgefahr).
Am Schneidwerksschacht mittels dem Befestigungsblech die Hydraulikfedern beweglich befestigen
Die Hydraulikstempel sollen dabei in den Federn stecken beweglich bleiben



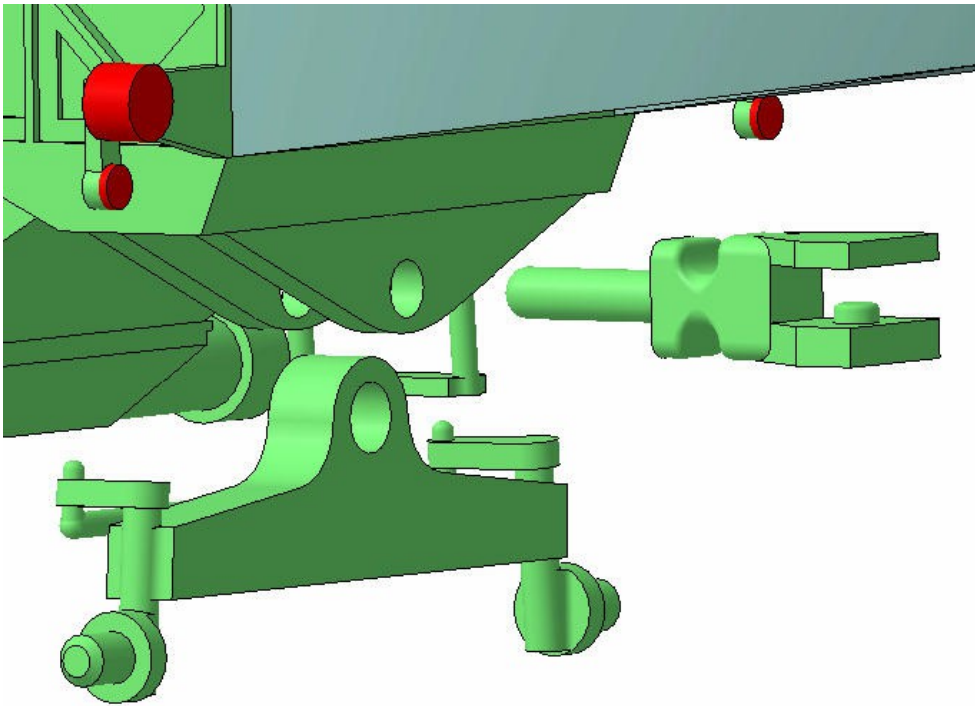
Montieren der Räder: die Felgen von außen in den Reifen bis zum Anschlag schieben.

Die Räder auf die Achsstummel stecken und ankleben

In Fahrstellung sollen die Felgen wie links aussehen – Beim Innenblech der Befestigungsbereich und die seitlichen Ecken nach außen zeigend

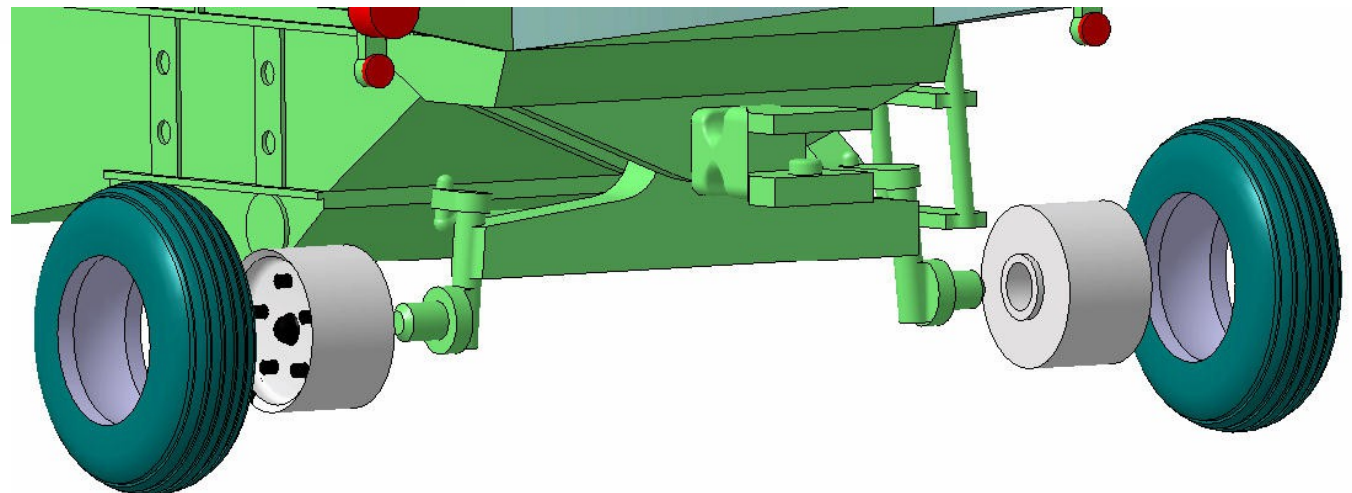


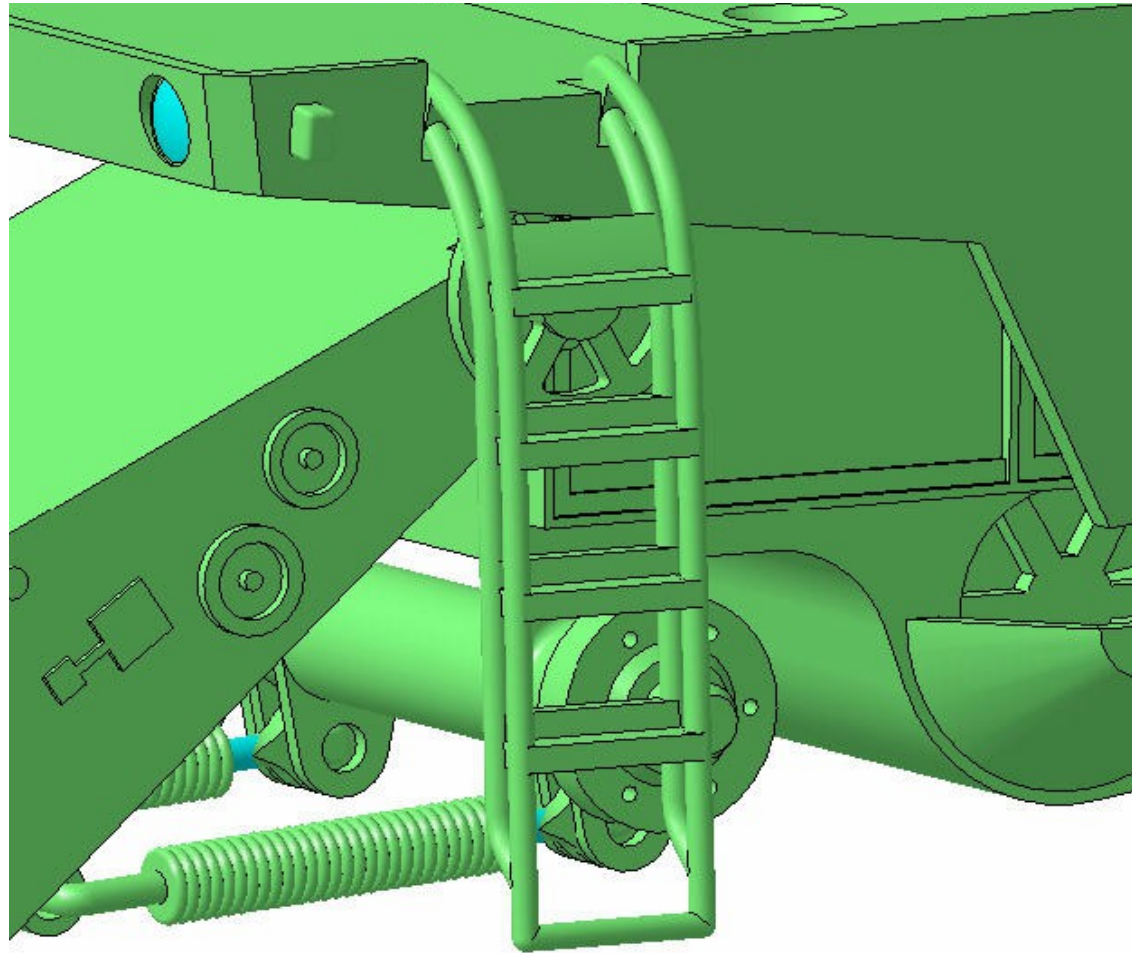
Bei der Bahnverladung sollen die Felge links wie links dargestellt aussehen – Beim Innenblech der Befestigungsbereich und die seitlichen Ecken nach innen zeigend. Es ist auch der gedrehte linke Vorderreifen zu nutzen



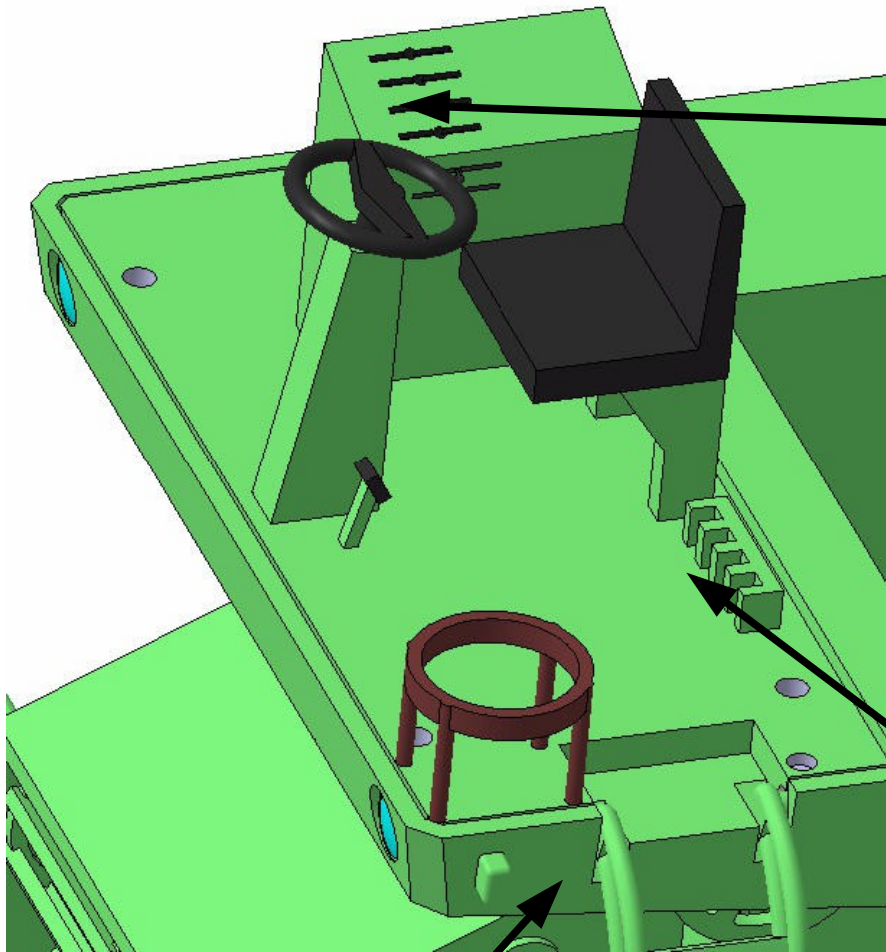
Die Hinterachse wird am Unterteil mittels des Anhängerzugmauls pendelnd befestigt – Achtung: der kleine Gnubbel im Zugmaul ist unten zu positionieren (siehe links)

Die Reifen werden einfach auf die Felgen geschoben und zusammen auf die Achsstummel gesteckt





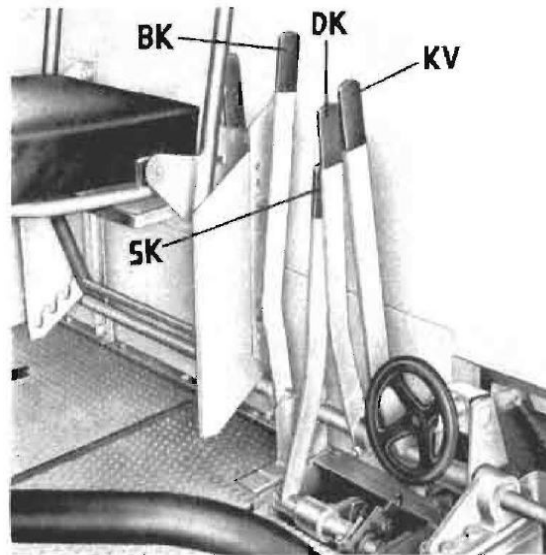
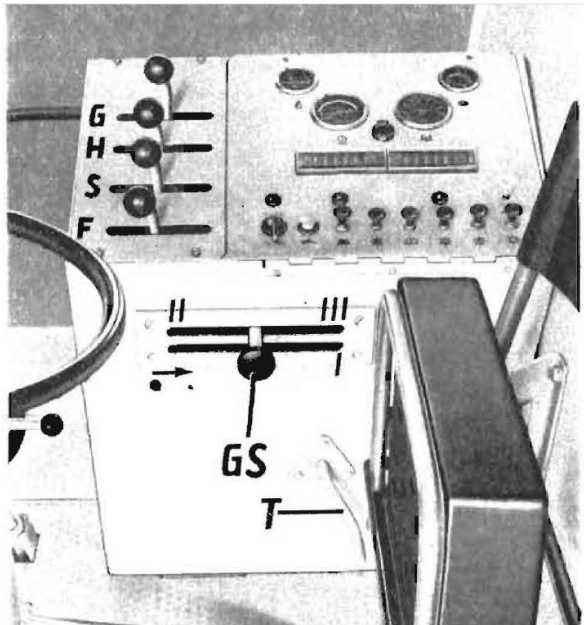
Die Aufstiegsleiter ist nur einzulegen – sie soll beweglich bleiben



In die kleinen Schlitzte im Bedienpult können noch kleine Hebel eingeklebt werden (Draht, Stecknadeln...) Dort, wo die kleinen Kreise zu sehen sind, sollten kleine Löcher vorhanden sein – ggf nacharbeiten

In die Schlitzte sollten kleine Hebel (0,25x0,5mm Profile) eingeklebt werden

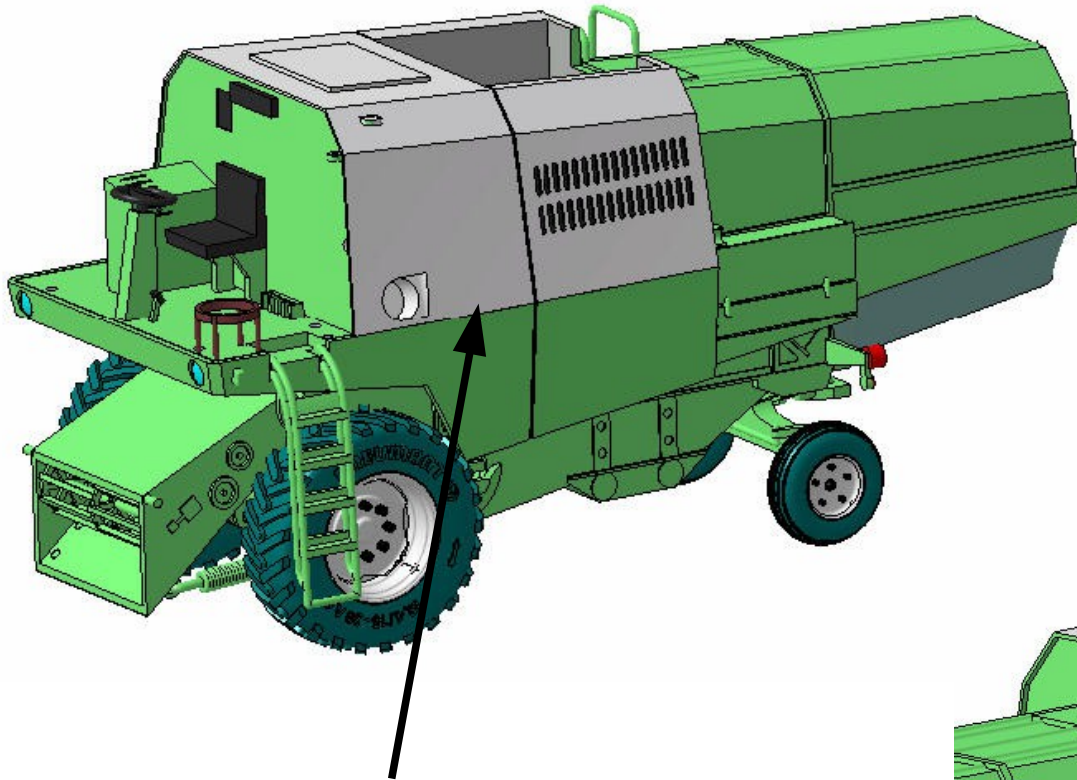
Die Bodengruppe ist so einzukleben, dass die Aufstiegsleiter beweglich bleibt



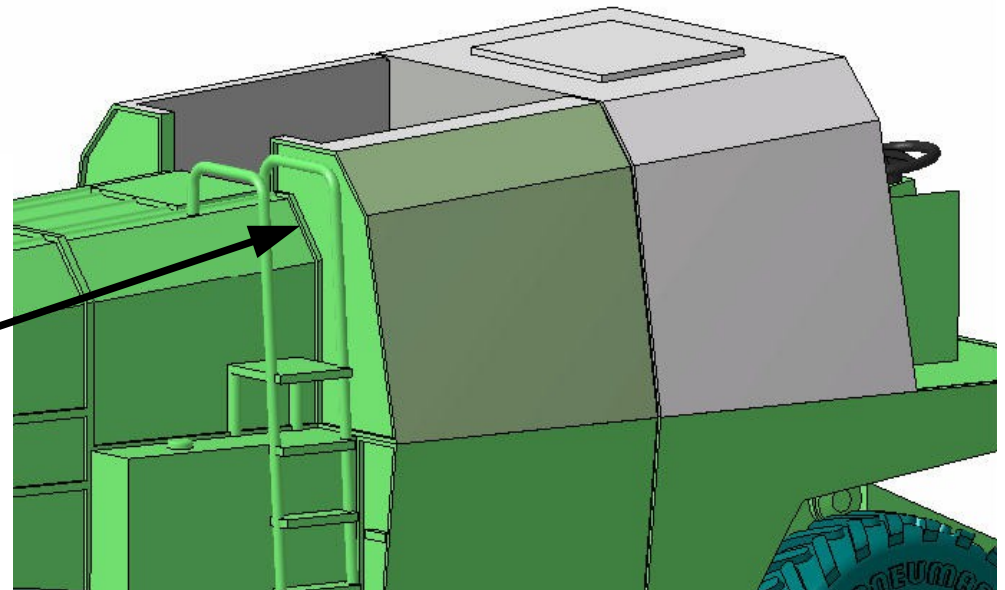
Hier ein paar Bilder, wie das mit den Hebeln gemeint ist

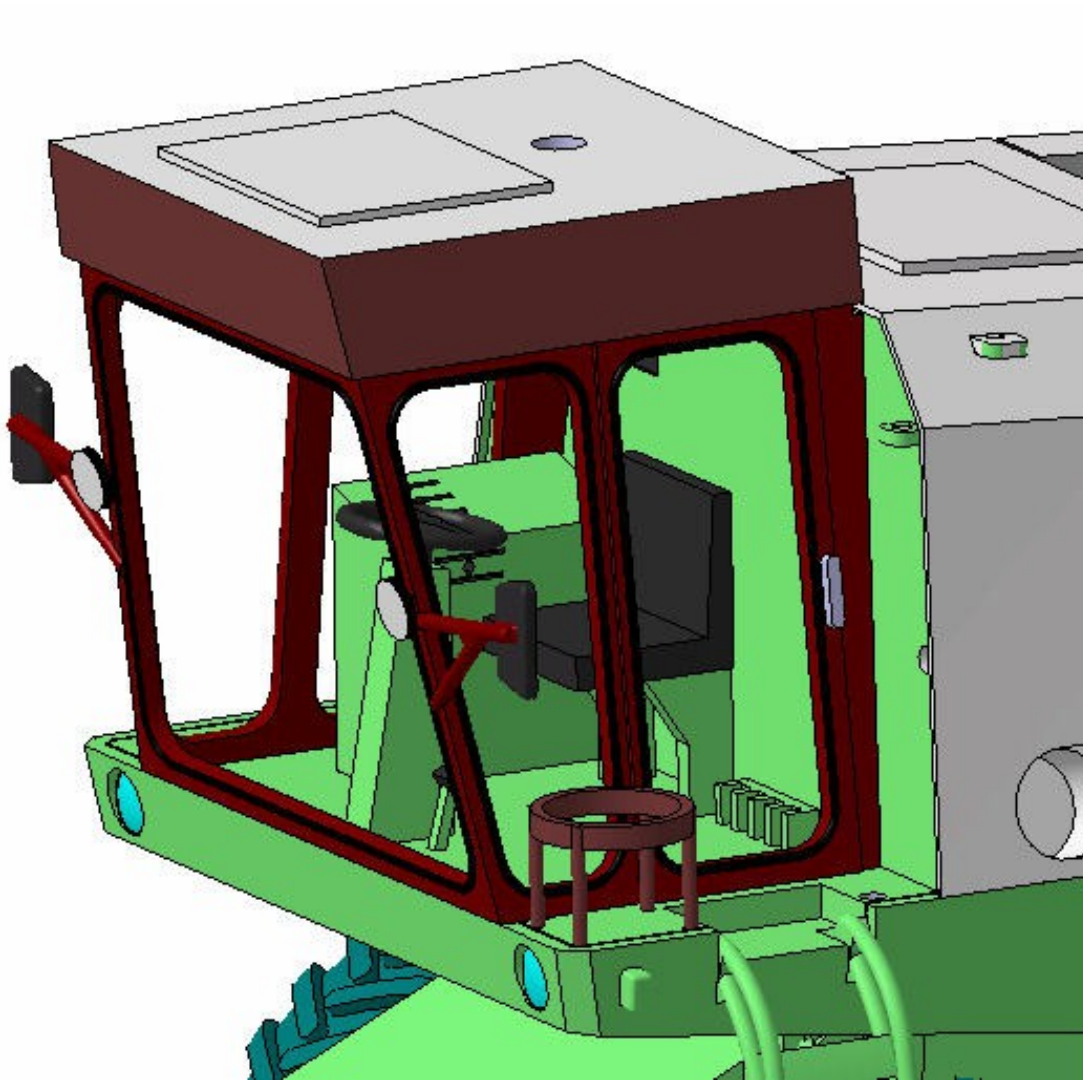


Befestigen des Oberteiles



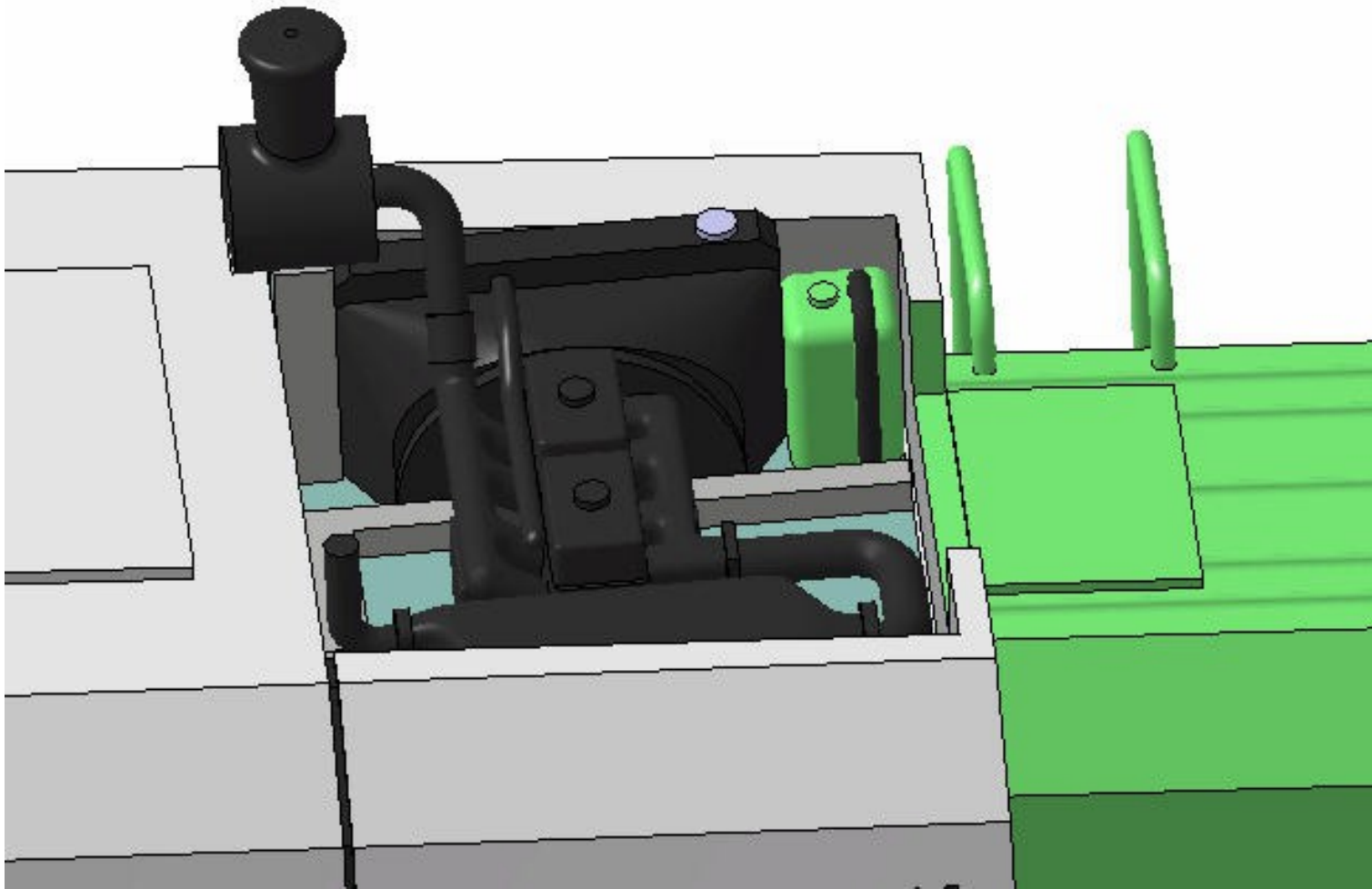
Dabei darauf achten, dass die Teile sauber aufeinander liegen und zum Unterteil keine Lücken vorhanden sind





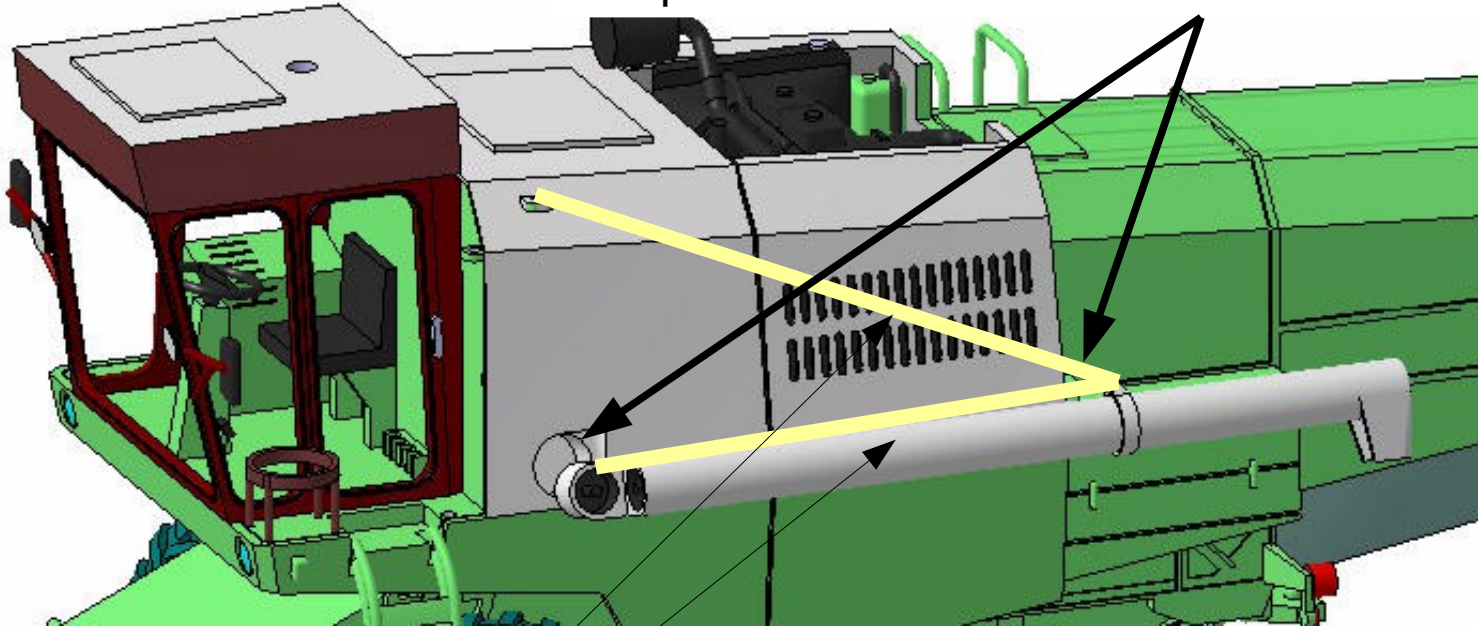
Befestigung der Kabine in den entsprechenden Löchern der Bodengruppe. Wichtig ist, dass zwischen Kabine und Oberteil kein Spalt bleibt.

Zum Thema Bahnverladung und Kabine sind am Ende extra Seiten vorgesehen



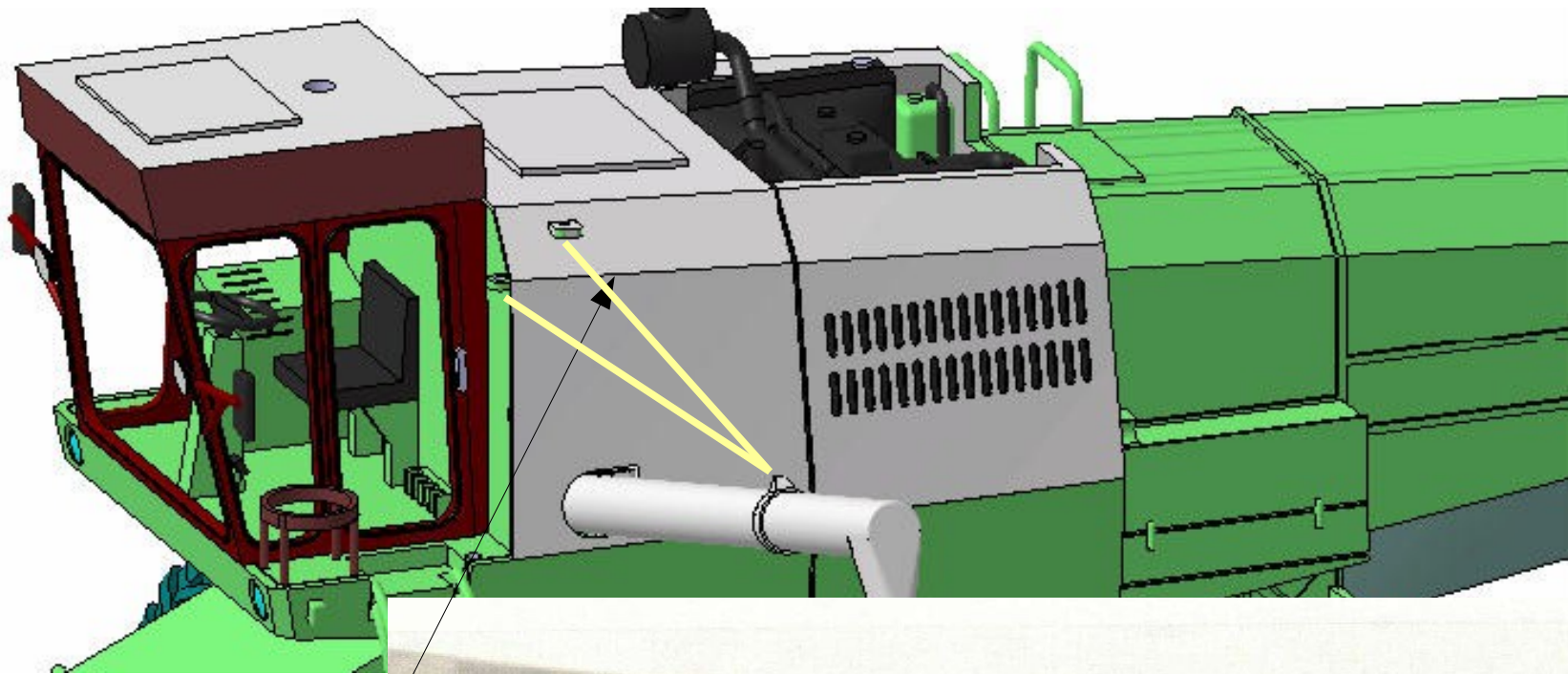
Einbau des Motors – Ausrichtung wie auf dem Bild
Den Luftfilter bei der Bahnverladung nicht anbringen – extra lagern

Abtankrohr in Fahrstellung – vorne und hinten in die entsprechenden Aufnahmen einkleben



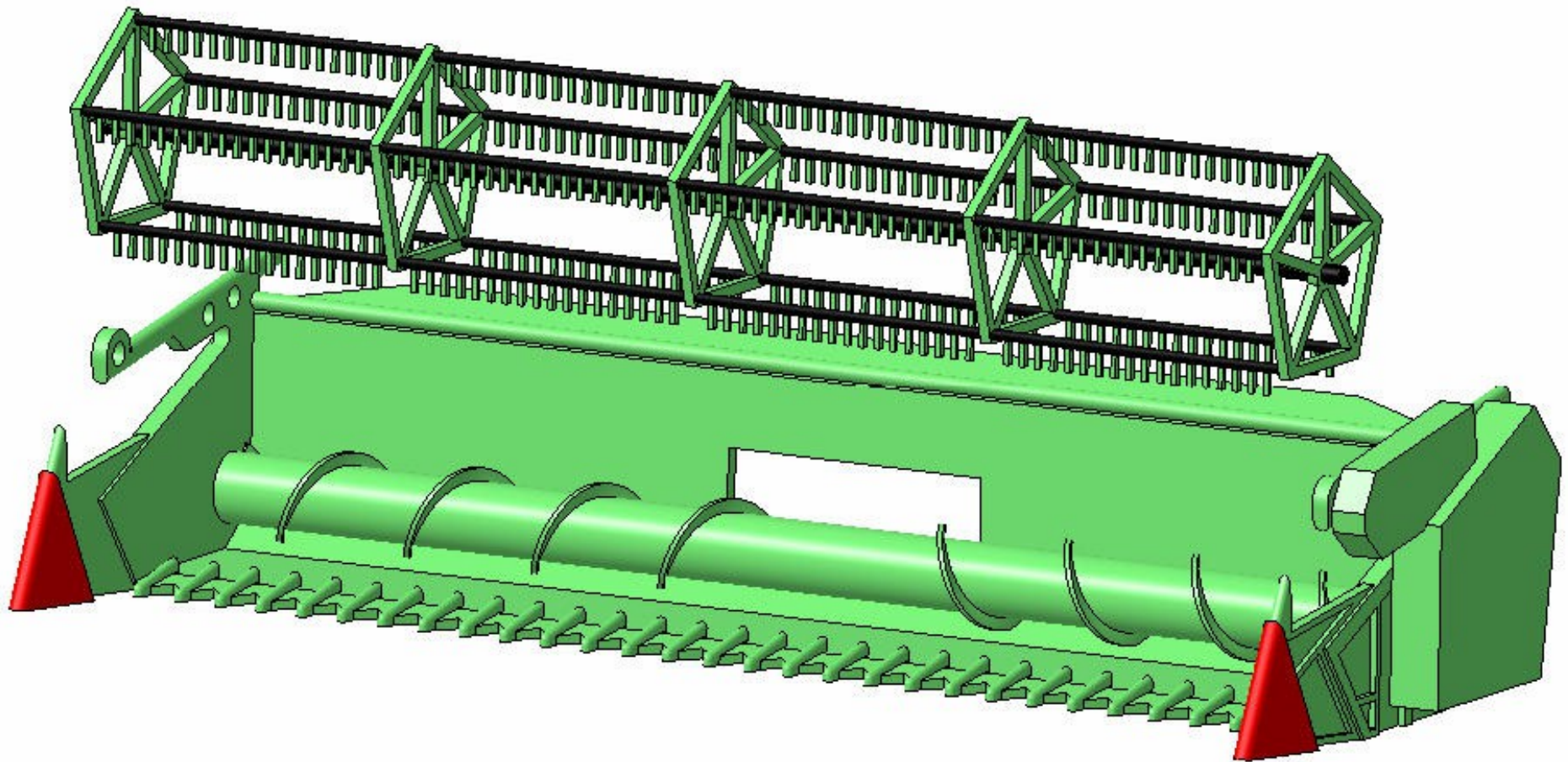
Einen dünnen Faden/Draht als Spannseil und Zugseil wie auf dem Foto befestigen



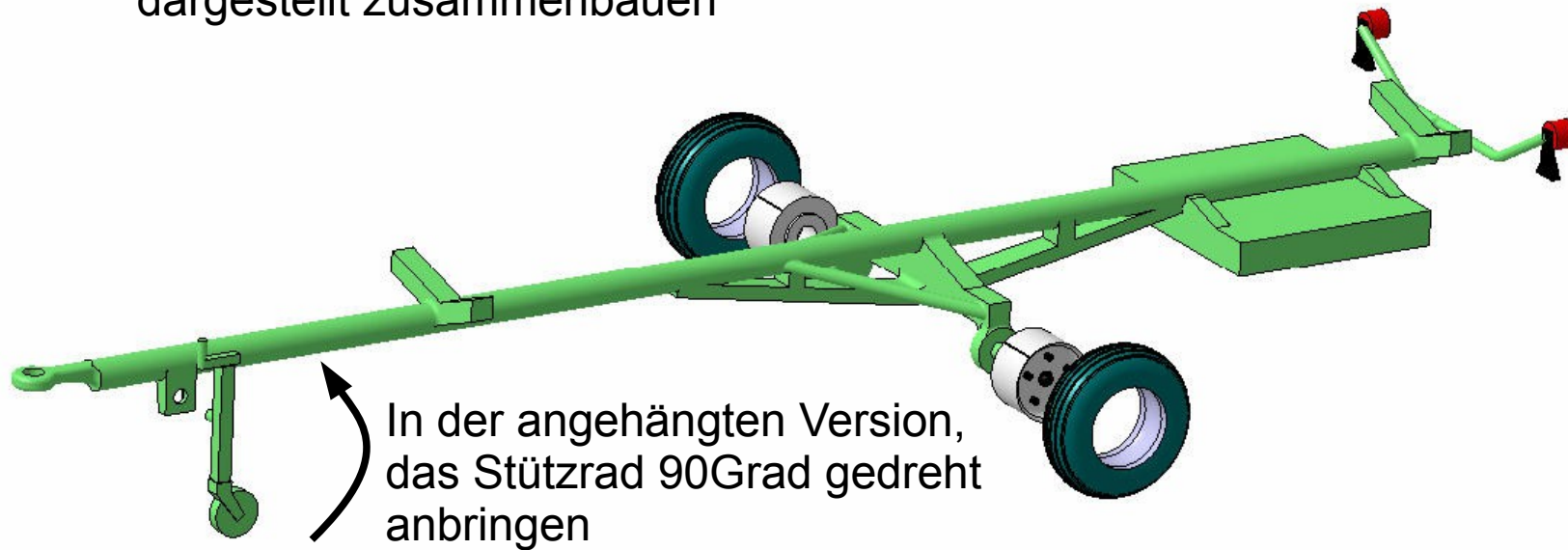


In ausgeklappter Position
sind die beiden Seile wie auf
dem Foto zu befestigen

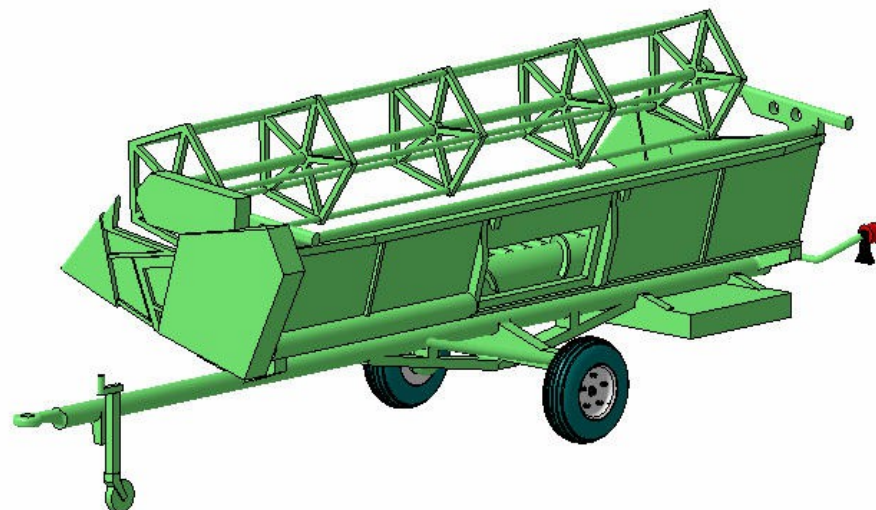
Beim Zusammenbau des Schneidwerkes
darauf achten, dass die kleinen Zinken
nach unten zeigen



Den Schneidwerkswagen wie hier dargestellt zusammenbauen

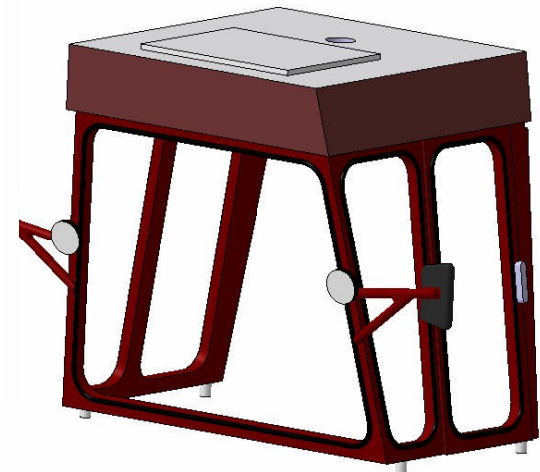
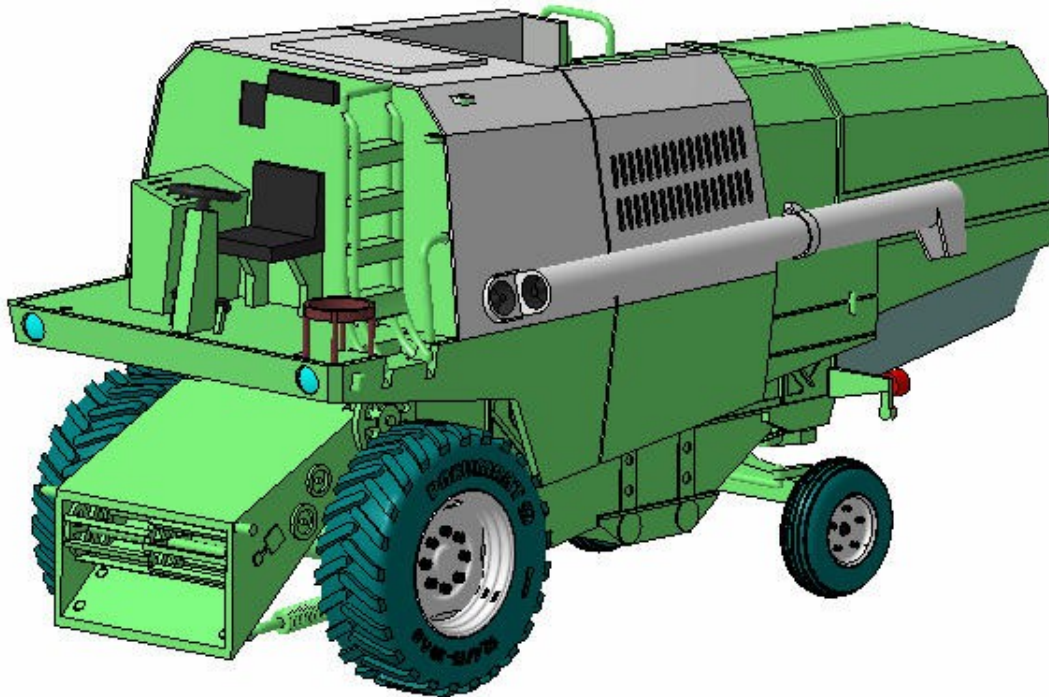


Mit Schneidwerk sieht der Anhänger so aus

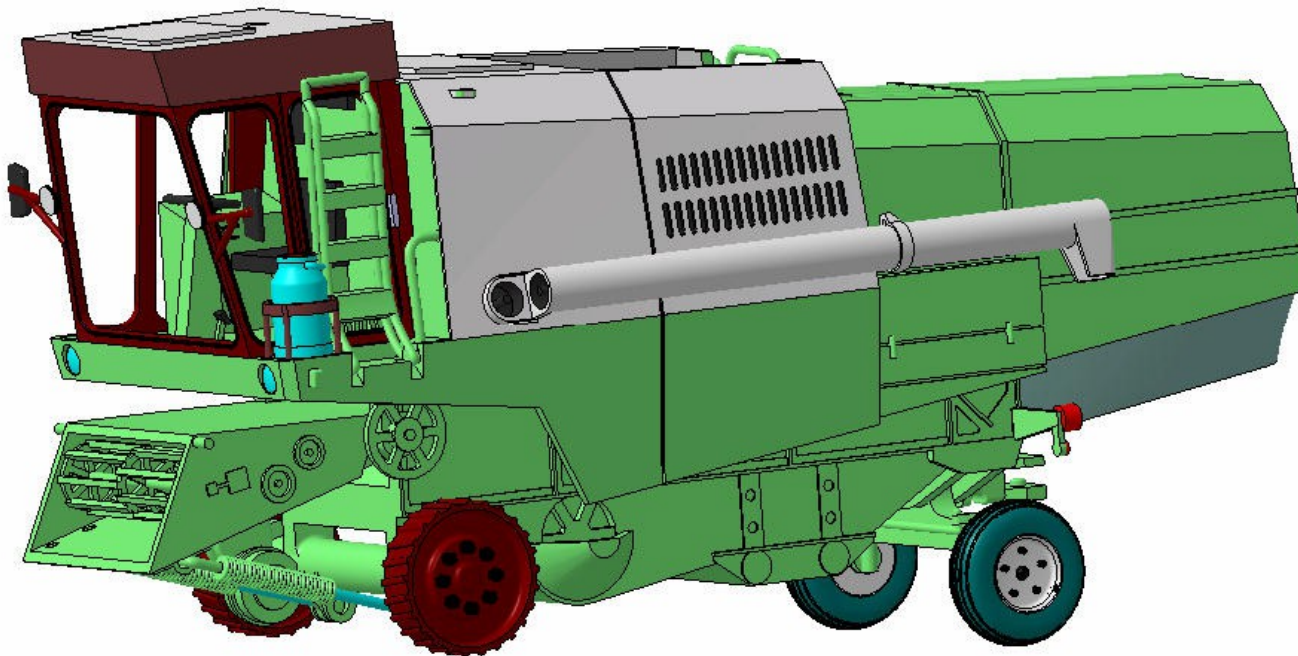


Für die Bahnverladung des E512 mit Kabine gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Das linke Vorderrad wird auch gedreht, wie es auf den Seiten der Räder und Felgen beschrieben ist. Zusätzlich darf auch die Kabine nicht angebaut werden. Sie wird dann gesondert auf dem Waggon verlastet. Ebenso verhält es sich mit dem Luftfilter.



1. Bei der anderen Variante kann die Kabine am Mähdrescher verbaut werden. Der Luftfilter darf allerdings wieder nicht verbaut werden. Zusätzlich werden die beiden Vorderräder nicht montiert. Sie werden durch die beiden Stahlräder ersetzt und gesondert auf dem Waggon verladen.



Ausrichtung beachten
– das hier ist das linke
Stahlrad von vorne
betrachtet